



LAUTERACH FENSTER



Wir wünschen eine
besinnliche Adventzeit und
frohe Weihnachten



Willkommen im Familienbetrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter/innen:

MASCHINEN UMBAUER / RÜSTER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Werkzeuge vorbereiten
- Werkzeuge auf Beschädigungen prüfen
- Werkzeuge einbauen
- Reinigung der Maschinen und Werkzeuge
- Qualitätskontrolle

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur 2 und 3 Schichtarbeit
- Flexibilität
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiertheit
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis - Erkennen von Defekten

SCHICHTFÜHRER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung für die Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 2 und 3 Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

Das erwartet Sie bei uns:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- Interessante Perspektiven in einem modernen und erfolgreichen Familienbetrieb
- ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie.
Das tatsächliche Gehalt liegt über dem KV und orientiert sich zudem am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com/karriere

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

ZV-Bauherrenpreis 2018

Die österreichischen Bauherrenpreise wurden in diesem Jahr zum 51. Mal vergeben, bei denen vor allem die innovativen und architektonischen Qualitäten gewürdigt werden. Der Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architektinnen und Architekten Österreichs würdigt herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen. Vizebgm Doris Rohner durfte am 19. Oktober im Orpheum in Graz, den Bauherrenpreis für die Volksschule Dorf entgegennehmen. Aus insgesamt 106 Einreichungen wurden zuvor 22 Projekte nominiert und daraus ermittelte die Hauptjury die sechs PreisträgerInnen des ZV-Bauherrenpreises 2018. Den ersten Preis für die Volksschule Dorf entgegennehmen zu können freut mich besonders. Denn wir haben mit unserer Volksschule Dorf und mit ihrem architektonisch untypischen Gebäude völliges Neuland betreten, was in der Bevölkerung zunächst nicht unumstritten war. Inzwischen darf ich sagen, dass die Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler „ihre“ Schule lieben. Mit dem offenen Raumkonzept und den verschränkten Freiflächen ist die Schule für kommende Formen der Ganztagsbetreuung bestens gerüstet. Herzlich bedanken möchte ich mich bei Vizebgm Doris Rohner, die mit viel Enthusiasmus für die innovative Neugestaltung der Schule Dorf eingestanden ist.



Adventkalender im Rathaus

Auch heuer gestalteten die Lauteracher Kinder der Kindergärten und Schulen mit ihren Pädagoginnen und Pädagogen zur Geschichte: „Der Weihnachtsstern“ einen Adventkalender für das Rathaus. Lassen Sie sich überraschen, denn jeden Tag im Advent wird nun ein Fenster für Sie beleuchtet und gibt ein Bild zur Geschichte frei. Vielleicht schauen Sie in den nächsten Tagen bei einem abendlichen Spaziergang beim Rathaus vorbei um zu sehen, welches weihnachtliche Bild sich hinter einem geöffneten Adventfenster versteckt hat. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventzeit und wunderschöne Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben. Rutschen Sie gut ins neue Jahr 2019, für das ich Ihnen viel Glück und vor allem Gesundheit wünsche.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



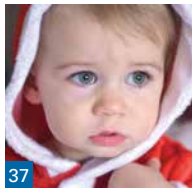
Aus dem Rathaus

- 6** Volksschule Dorf gewinnt Bauherrenpreis 2018
- 8** Neuer Müllkalender 2019
- 11** Busfahrplan 2019 ohne Änderungen für Lauterach
- 12** Unser Lauteracher Ried
- 16** Richtig parken: Mit vielen positiven Wirkungen
- 20** Besucheransturm auf neues ÖBB-Güterzentrum Wolfurt



Aus der Gemeinde

- 24** mitnand – Lauterach hilft, Dank an unsere Sponsoren
- 30** Pfarre St. Georg im Dezember
- 36** Feuerwehr präsentiert bei der Jahresabschlussübung ihr Können



Aus den Vereinen

- 38** Vereine



Veranstaltungen und Chronik

- 51** Dötgsi beim Faschingsbeginn
- 52** Dötgsi bei der Veranstaltungsreihe „Alles geht so schnell“
- 53** Dötgsi beim Laternenfest



Titelbild: Die Marktgemeinde Lauterach wünscht eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten.

Schülerbetreuung Schule Unterfeld

Wir suchen SchülerbetreuerInnen

Arbeitszeit: jeden Di und Do, von 11.30 – 14.00 Uhr

Infos: Kernbichler Margot, Reichsstraße 126, Feldkirch,

T 05522/71840 oder T 0676/884207007

Vor Jahren wurde die Schülerbetreuung an der Schule Unterfeld unter der Standortleitung von Freizeit- und diplomierter Montessoripädagogin Frau Gmeiner Karoline auf neue Beine gestellt. Gemeinsam mit dem großen Team ist es uns ein Bedürfnis, die Kinder wertschätzend und nach ihren Möglichkeiten zu begleiten. Um dies zu gewährleisten, benötigen wir am Standort Menschen, die sich gerne mit Kindern im Alter von 6 – 17 Jahren und mit unterschiedlichen Bedürfnissen beschäftigen wollen. Die Schülerbetreuung hat in den letzten Jahren eine große Wandlung erfahren. In den Anfängen wurde die Betreuung in manchen Gemeinden durch Mütter organisiert. Mittlerweile steht eine professionelle Firma im Hintergrund. An unserem Standort haben wir mit der Volksschule und den Kleinklassen im Sonderpädagogischen Bereich eine sehr besondere aber auch tolle Situation. Durch die ganz enge Zusammenarbeit mit der Schule, den Lehrpersonen und nicht zu vergessen dem Hausteam hat sich ein schönes Miteinander entwickelt. Die Kinder werden bei uns aufgrund der hohen Schülerzahl in einem Mehrgruppensystem betreut.



Auch das Spielen und der Spaß kommen in der Schülerbetreuung nicht zu kurz

Bunte Durchmischung

Durch die bunte Durchmischung der Schüler unterschiedlichen Alters und Fähigkeit, unterstützen sich die Kinder untereinander und helfen einander gerne. Das beginnt schon beim Essen, die älteren Kinder sind den jüngeren am Tisch behilflich. Nach dieser Mittagszeit geht ein Teil der Kinder um 13.45 Uhr wieder zurück in den Unterricht, manche

SchülerInnen in die Freizeitbetreuung oder nach Hause. Täglich finden wir Zeit die Mittagszeit zu reflektieren um die Strukturen laufend anzupassen und umzustellen, wenn dies erforderlich ist. Der Nachmittag wird mit einem reichhaltigen Freizeitprogramm unter Berücksichtigung der Hausaufgaben den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Dann wird nach Herzenslust gespielt, gebastelt, gesungen oder sich bewegt. Um 16.00 Uhr werden die meisten Kinder nach Hause geschickt oder abgeholt, die Betreuung ist bis 17.30 Uhr geöffnet. In diesem Jahr jedoch stehen wir aufgrund der hohen Kinderzahlen vor einer großen personellen Herausforderung. Wir suchen dringend Personal, das uns am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 11.30 – 14.00 Uhr tatkräftig unterstützt.



Zusammen mittagessen, Hausaufgaben erledigen und danach gemeinsam spielen, das alles ermöglicht die Schülerbetreuung



Schwangerschafts- betreuung und Nachsorge in Lauterach

Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14
Kursgebühr: € 130,-
Mitzubringen: bequeme
Kleidung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com,
T 0650/4761244 oder
birgiteglewinder@gmail.com,
T 0664/2102214



Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten

für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten! Die Kurse finden ab der 28. Schwangerschaftswoche statt.

Kurstermine für 2018:
bis 5.12. Petra und Steffi

SeneCura Sozialzentrum

Zivildienstler ab Jänner 2019 gesucht!



Wir freuen uns auf dich!

Für den nächsten Turnus ab Jänner 2019 suchen wir noch einen Zivildienstler. Am besten gleich anmelden! Profitiere vom Zivildienst im SeneCura Sozialzentrum Haus Lauterach gGmbH. Du arbeitest gemeinsam mit engagierten Mitarbeitern in

einem Team, wirst in viele Arbeitsabläufe miteinbezogen, bekommst einen sicheren Umgang mit Menschen und gewinnst an Sozialkompetenz.

Infos

SeneCura Sozialzentrum
Haus Lauterach gGmbH,
Hofsteigstraße 2b

Alexander Welte – Hausleitung

T 71294, Mobil 0664/88174558
oder a.welte@senecura.at



Fotos: © Max Wegscheider, © Paul Ott

Volksschule Dorf gewinnt Bauherrenpreis 2018

Am 19. Oktober 2018 wurden im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Orpheum Graz die diesjährigen Gewinnerinnen des österr. ZV-Bauherrenpreises ausgezeichnet. Aus insgesamt 106 Einreichungen wurden zuvor 22 Projekte nominiert.

Daraus ermittelte die Hauptjury die sechs Preisträgerinnen des ZV-Bauherrenpreises 2018. Vizebgm Doris Rohner konnte den Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architektinnen und Architekten, im Orpheum Graz, für die Volksschule Dorf entgegennehmen. Mit einem für Vorarlberg architektonisch untypischen Gebäude betrat die stark wachsende Gemeinde Lauterach Neuland. Der Prozess von der Formulierung eines innovativen pädagogischen Konzepts, über den EU-weit ausgeschriebenen zweistufigen Wettbewerb bis zur Umsetzung des Projekts in drei Bauabschnitten erforderte Mut und Ausdauer aller Beteiligten. Für Diskussionsstoff hatte nicht nur der pädagogische Neuanfang gesorgt, sondern auch der mögliche Umgang mit dem 80 Jahre alten Bestand sowie die Eingeschossigkeit des Siegerprojekts selbst. Das Wagnis hat sich gelohnt, längst hat das offene Raumkonzept der in vier Clustern zu je vier Klassen organisierten Schule die Bewährungsprobe bestanden. „Heute lieben selbst die früheren Skeptiker unter den Lehrkräften die Schule, die Kinder sowieso“, sagt die Direktorin. Mit ihrem offenen Raumkonzept und den verschränkten Freiflächen ist die Schule für kommende Formen der Ganztagsbetreuung bestens gerüstet. Jeweils vier Klassen öffnen sich nach

innen zu einem zentralen „Marktplatz“ für schulstufenübergreifende Aktivitäten und nach außen zu vor-geschalteten Wintergärten (Klimapuffern) mit direkten Austritten ins Freie. Dazwischen eingeschobene Ruhebereiche federn den Bewegungsdrang ab, ein gedeckter Gang stellt die Verbindung zum sanierten Altbau her, in dem sich nun die Werk- und Verwaltungsräume befinden. Etwas abgesenkt im Rücken des Bestands liegt ein zusätzlicher Bewegungsraum bzw. Mehrzwecksaal mit separatem Zugang. Die vorhandene Durchwegung auf dem Areal ist Teil des umfassenden Erschließungsangebots der Schule, deren Cluster jeweils direkt von außen begehbar sind. Die begrünten, von alten Bäumen beschatteten Dächer geben den Kindern die verbaute Bodenfläche als Spielwiese zurück. Im durchlässigen Kontinuum

des Holz-Beton-Hybridbaus mit seinen abwechslungsreichen Nutzungsangeboten ist auch der Umgang mit Materialien unverkrampft. Sie bleiben haptisch präsent, sind was sie sind. Die Architektur macht den Kindern nichts vor, sondern schenkt ihnen einfach Raum für Erfahrung.

Factbox Volksschule Dorf

Bauherrin: MG Lauterach / Vizebürgermeisterin Doris Rohner

Architektur: Feyrerlik/Fritzer, Graz

Tragwerksplanung: Johann Birner, Graz

Fertigstellung: Mai 2018





Riedpickerl

die Fahrgenehmigung für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Bitte holen Sie das Riedpickerl spätestens bis zum 28. Februar im Rathaus ab. Wer ab dem 1. März 2019 ohne das Riedpickerl 2019 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Das neue Riedpickerl 2019 ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.

Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.



Silvester feiern mit Feuerwerk

Silvester wird traditionell mit Feuerwerk und Knallkörpern gefeiert. Tiere, aber auch alte Menschen und Kleinkinder, leiden unter der Silvesterknallerei. Zudem werden Knallkörper aber schon Tage vor und die Restbestände noch Tage nach Silvester gezündet.

„Silvester wird bei uns traditionell mit Böller und Feuerwerk gefeiert. Beschränken wir diesen Brauch doch maßvoll auf die Silvesternacht. Vor und nach Silvester sind Kracher und Böller einfach nur noch lästig für die Mitmenschen und vor allem für die Tiere“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg. Bitte beachten Sie, dass das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 nur für Personen über 16 Jahren, nur in der Zeit von vom 31. Dezember, 17 Uhr bis zum 1. Jänner, 1 Uhr zugelassen ist. Diese zeitliche Festlegung erfolgt in Absprache mit der örtlichen Polizeidirektion. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze ist im gesamten Lauteracher Ried, innerhalb und in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrums, des Rathauses, der Pfarrkirche und des Friedhofes, des Klosters, der Schulen und Kindergärten, des

Bahnhofes, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten wie insbesondere Tankstellen ebenso verboten wie deren widmungswidrige Verwendung! Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden. Wir bitten daher die Bevölkerung, die Knallerei wirklich nur auf die Silvesternacht zu beschränken und besonders Kinder nicht mit Knallkörpern hantieren zu lassen.

Gabriela Paulmichl

Neuer Müllkalender

Müllabholtermine 2019

An den öffentlichen Sammelstellen der Marktgemeinde Lauterach stehen Container für: Weiß- und Buntglas sowie Altmetall für die Entsorgung der entsprechenden Materialien bereit. Restmüll, Biomüll, Papier und Kunststoff-Verpackungen haben an den Wertstoff-sammelstellen nichts verloren.

Diese gehören in die Hausabholung und in die dafür vorge-sehenen Säcke bzw. Tonnen. Bitte halten sie die Altstoff-Sam-melstellen in unserer Gemeinde sauber! Keine Abfälle auf den Boden abstellen sondern in die dafür vorgesehenen richtigen

Container einwerfen. Denken sie bitte an die Lärmbelästigung für die Anrainer und werfen Sie Altglas und Dosen nur zu den Einwurfzeiten von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr ein.

Aktuelles vom ASZ-Hofsteig

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt eine Jahresgebühr von pauschal € 20,- pro Ka-landerjahr und Haushalt bezahlt werden. Für Fahrradfahrer und Fußgänger ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Diese Gebühr gilt nur für private Haushalte und nicht für Gewerbe. Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird die Hof-steig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwert-karte für die Grünschnittabgabe erhalten sie in den Bürger-service-Stellen der Gemeinde oder direkt im ASZ-Hofsteig. Haushalte, die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2019 in den Aus-gabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muß zur Verlängerung mitgebracht werden.

Neue Öffnungszeiten ASZ ab 1. Dezember 2018

Nach einem Jahr Betrieb konnten die Besucherfrequenzen im ASZ-Hofsteig genau ermittelt werden. Die Öffnungszeiten werden ab Dezember diesen Erkenntnissen angepasst. Das ASZ-Hofsteig öffnet somit jeweils eine halbe Stunde früher und hat zusätzlich am Mittwochnachmittag geöffnet. Die Randzeiten werden verkürzt, da dieses Angebot nicht ange-nommen wurde.

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)

Mo geschlossen
Di 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Mi 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Do 08.30 – 12.30 Uhr
Fr 08.30 – 12.30, 14.30 – 17.30 Uhr
Sa 08.30 – 12.30 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten (1. März bis 30. November)

Mo geschlossen
Di 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
Mi 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
Do 08.30 – 12.30 Uhr
Fr 08.30 – 12.30, 14.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 15.00 Uhr

Wertstoffsammelstellen

An der Ach, Bahnhofstraße, Buchenweg, Falkenweg, Herrngutgasse, Im Steinach, Jägerstraße, Karl-Höll-Strasse bei der Volksschule, Lerchenauerstraße bei Bäckerei Einsied-ler, Lerchenauerstraße – Einmündung Pariserstraße, Schützen-weg, Unterer Schützenweg

Müllgebühren 2019

Biosack (08 Liter)	€ 0,90
Biosack (15 Liter)	€ 1,50
Restmüllsack (20 Liter)	€ 1,45
Restmüllsack (40 Liter)	€ 2,90
Gartenabfallsack (80 Liter)	€ 3,80
Biotonne pro Entleerung (80 Liter)	€ 5,60
Biotonne pro Entleerung (120 Liter)	€ 8,10
Biotonne pro Entleerung (240 Liter)	€ 16,20

Abfall-App

Wann wird der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche Fragen tauchen wohl in allen Haushalten auf. Hier bieten die Vorarlberger Gemeinden mit dem Umweltverband eine praktische Hilfe an: Die kostenlose Abfall-App „abfallv“ erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Die Abfall-App „abfallv“ ist kostenlos in den jeweiligen „Stores“ (Suchbegriff „abfallv“ oder „Abfall Vorarlberg“) erhältlich.



Mehr Infos und Registrier-möglichkeit unter: www.abfallv.at

Abfallabfuhrkalender 2019 – Marktgemeinde Lauterach

Jänner bis Juni

Jänner 2019		Februar 2019		März 2019		April 2019		Mai 2018		Juni 2019	
Di 1	Neujahr KW1	Fr 1		Fr 1		Mo 1		Mi 1	Staatsfeiertag KW14	Sa 1	
Mi 2	KT2 alle GT	Sa 2		Sa 2		Di 2		Do 2	G B	So 2	
Do 3	R B	So 3		So 3		Mi 3	G B	Fr 3		Mo 3	KT1 alle GT
Fr 4		Mo 4		Mo 4		Do 4		Sa 4		Di 4	R B
Sa 5		Di 5		Di 5		Fr 5		So 5		Mi 5	B
So 6	Hil. 3 Könige KW2	Mi 6	G B	Mi 6	G B	Sa 6		Mo 6		Do 6	
Mo 7		Do 7		Do 7		So 7		Di 7	KT1 alle GT	Fr 7	
Di 8		Fr 8		Fr 8		Mo 8		Mi 8	R B	Sa 8	
Mi 9	G B	Sa 9		Sa 9		Di 9	KT1 alle GT	Do 9		So 9	
Do 10		So 10		So 10		Mi 10	R B	Fr 10		Mo 10	Pfingstmontag KW24
Fr 11		Mo 11		Mo 11		Do 11		Sa 11		Di 11	
Sa 12		Di 12	KT1 alle GT	Di 12	KT1 alle GT	Fr 12		So 12		Mi 12	
So 13		Mi 13	R B	Mi 13	R B	Sa 13		Mo 13		Do 13	G B
Mo 14		Do 14		Do 14		So 14		Di 14		Fr 14	
Di 15	KT1 alle GT	Fr 15		Fr 15		Mo 15		Mi 15	G B	Sa 15	
Mi 16	R B	Sa 16		Sa 16		Di 16		Do 16		So 16	
Do 17		So 17		So 17		Mi 17	G B	Fr 17		Mo 17	
Fr 18		Mo 18		Mo 18		Do 18		Sa 18		Di 18	KT2 alle GT
Sa 19		Di 19		Di 19		Fr 19		So 19		Mi 19	R B BR
So 20		Mi 20	G B	Mi 20	G B	Mo 20		Do 20		Do 20	Fronleichnam
Mo 21		Do 21		Do 21		So 21	Ostersonntag	Di 21	KT2 alle GT	Fr 21	
Di 22		Fr 22		Fr 22		Mo 22	Ostermontag KW17	Mi 22	R B BR	Sa 22	
Mi 23	G B	Sa 23		Sa 23		Do 23		Do 23		So 23	
Do 24		So 24		So 24		Mi 24	KT2 alle GT	Fr 24		Mo 24	
Fr 25		Mo 25		Mo 25		Do 25	R B BR	Sa 25		Di 25	
Sa 26		Di 26	KT2 alle GT	Di 26	KT2 alle GT	Fr 26		So 26		Mi 26	G B
So 27		Mi 27	R B	Mi 27	R B	Sa 27		Mo 27		Do 27	
Mo 28		Do 28		Do 28		So 28		Di 28		Fr 28	
Di 29	KT2 alle GT	Fr 29		Fr 29		Mo 29		Mi 29	G B	Sa 29	
Mi 30	R B	Sa 30		Sa 30		Do 30		Do 30	Ch. Himmelfahrt	So 30	
Do 31		So 31		So 31		Fr 31		Fr 31		So 31	

R = Restmüll **B** = Biomüll **BR** = Biotonnenreinigung **G** = Gelber Sack

KT1 **KT2** = Papier kleine Tonne Region 1 und 2 alle GT = Papier große Tonne



Sommer-Öffnungszeiten
März bis November
Di bis Fr 08.30 bis 12.30 Uhr
Di, Mi u. Fr 14.30 bis 18.30 Uhr
Sa 08.30 bis 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten
Dezember bis Februar
Di bis Fr 08.30 bis 12.30 Uhr
Di, Mi u. Fr 14.30 bis 17.30 Uhr
Sa 08.30 bis 15.00 Uhr

www.asz-hofsteig.at
T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5.30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde Termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark
Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



Abfallfahrkalender 2019 – Marktgemeinde Lauterach

Juli bis Dezember



Juli 2019			August 2019			September 2019			Oktober 2019			November 2019			Dezember 2019		
Mo 1		KW27	Do 1			So 1			Di 1			Fr 1			So 1		
Di 2	KT1	alle GT	Fr 2		KW36	Mo 2			Mi 2	G	B	Sa 2	Alleerheiligen		Mo 2		KW49
Mi 3	R	B	Sa 3			Di 3			Do 3			So 3			Di 3	KT2	alle GT
Do 4			So 4			Mi 4	G	B	Fr 4			Mo 4			Mi 4	R	B
Fr 5			Mo 5		KW32	Do 5			Sa 5			Di 5	KT2	alle GT	Do 5		
Sa 6			Di 6			Fr 6			So 6			Mi 6	R	B	Fr 6		
So 7			Mi 7	G	B	Sa 7			Mo 7			Do 7			Sa 7		
Mo 8		KW28	Do 8			So 8			Di 8	KT2	alle GT	Fr 8			So 8	Maria Empfängnis	
Di 9			Fr 9		KW37	Mo 9			Mi 9	R	B	Sa 9			Mo 9		KW50
Mi 10	G	B	Sa 10			Di 10	KT2	alle GT	Do 10			So 10			Di 10		
Do 11			So 11			Mi 11	R	B	Fr 11			Mo 11			Mi 11	G	B
Fr 12			Mo 12		KW33	Do 12			Sa 12			Di 12			Do 12		
Sa 13			Di 13	KT2	alle GT	Fr 13			So 13			Mi 13	G	B	Fr 13		
So 14			Mi 14	R	B	Sa 14			Mo 14			Do 14			Sa 14		
Mo 15		KW29	Do 15	Maria Himmelfahrt		So 15			Di 15			Fr 15			So 15		
Di 16	KT2	alle GT	Fr 16		KW38	Mo 16			Mi 16	G	B	Sa 16			Mo 16		KW51
Mi 17	R	B	Sa 17			Di 17			Do 17			So 17			Di 17	KT1	alle GT
Do 18			So 18			Mi 18	G	B	Fr 18			Mo 18			Mi 18	R	B
Fr 19			Mo 19		KW34	Do 19			Sa 19			Di 19	KT1	alle GT	Do 19		
Sa 20			Di 20			Fr 20			So 20			Mi 20	R	B	Fr 20		
So 21			Mi 21	G	B	Sa 21			Mo 21			Do 21			Sa 21		
Mo 22		KW30	Do 22			So 22			Di 22	KT1	alle GT	Fr 22			So 22		
Di 23			Fr 23			Mo 23			Mi 23	R	B	Sa 23			Mo 23		KW52
Mi 24	G	B	Sa 24			Di 24	KT1	R	Do 24			So 24			Di 24	G	B
Do 25			So 25			Mi 25	R	B	Fr 25			Mo 25			Mi 25	Christtag	
Fr 26			Mo 26		KW35	Do 26			Sa 26	Nationalfeiertag		Di 26			Do 26	Stefanitag	
Sa 27			Di 27	KT1	alle GT	Fr 27			So 27			Mi 27	G	B	Fr 27		
So 28			Mi 28	R	B	Sa 28			Mo 28			Do 28			Sa 28		
Mo 29		KW31	Do 29			So 29			Di 29			Fr 29			So 29		
Di 30	KT1	alle GT	Fr 30		KW40	Mo 30			Mi 30	G	B	Sa 30			Mo 30		KW1
Mi 31	R	B	Sa 31						Do 31						Di 31	KT2	alle GT

R = Restmüll **B** = Biomüll **BR** = Biotonnenreinigung **G** = Gelber Sack

KT1 **KT2** = Papier kleine Tonne Region 1 und 2 alle GT = Papier große Tonne

Sommer-Öffnungszeiten
März bis November
 Di bis Fr 08.30 bis 12.30 Uhr
 Di, Mi u. Fr 14.30 bis 18.30 Uhr
 Sa 08.30 bis 15.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten
Dezember bis Februar
 Di bis Fr 08.30 bis 12.30 Uhr
 Di, Mi u. Fr 14.30 bis 17.30 Uhr
 Sa 08.30 bis 15.00 Uhr

www.asz-hofsteig.at
 T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark
 Tel: 05572/394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.





Busfahrplan 2019

ohne Änderungen für Lauterach

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 bleibt in Lauterach alles, wie gewohnt. Bei den Busfahrlinien und den Taktzeiten wurden keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr vorgenommen.

Factbox Busfahrplan 2019

- Optimaler Zugangschluss der Linie 18 von Hard kommend am Bahnhof Lauterach auf die S-Bahn von/nach Feldkirch
- ¼-Stunden Takt Bregenz ↔ Lauterach Zentrum via Arlbergstraße mit den beiden Linien 16 und 21
- ¼-Stunden Takt, vier Busfahrten je Stunde Bregenz ↔ Lauterach Unterfeld / Inselstraße via Arlbergstraße Rheinstraße bzw. Rheinstraße Arlbergstraße mit den beiden Linien 11 und 16
- Optimale Verbindung Lauterach Unterfeld ↔ Hard Zentrum mit der Linie 16 und der Verbindung Lauterach Unterfeld ↔ Bregenz via Arlbergstraße mit der Linie 16



Busfahrlinien und Taktzeiten werden nicht verändert

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir für Sie wieder den praktischen Busfahrplan im Taschenformat eingeklebt. Weitere Fahrpläne erhalten Sie im Rathaus, Abteilung Bürgerdienste, im EG.

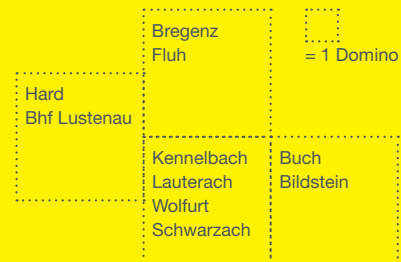
Infos:

Rathaus, Abteilung V-Infrastruktur, Reinhard Dobler
T 6802-29 oder reinhard.dobler@lauterach.at

ICH BRING DICH HEIM

Die perfekte Ergänzung zum guten Nachtangebot von Bus und Bahn:
Der **ANRUFBUS** bringt dich von der Haltestelle nach Hause. Einfach anrufen oder per App bestellen und sicher ankommen.

anrufbus.at



Dominos	Anrufbus	Ermäßigt
1	€ 6	€ 4,50
2	€ 8	€ 6
3	€ 12	€ 9

L A N D B U S
UNTERLAND



Gräben stellen einen sehr speziellen, sehr artenreichen und wertvollen Lebensraumtyp dar

Unser Lauteracher Ried

Die Riedgräben

Gräben sind von Menschen geschaffene Gewässer und wurden zur Regulierung des Wasserhaushaltes angelegt. In Streuegebieten bewirken sie die Ableitung des Oberflächenwassers und ermöglichen die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen.

Sie können aufgrund ihrer Fließgeschwindigkeit, ihrer Wassertemperatur, der Besonnung, des Nährstoff- sowie des Basengehaltes unterschiedlich ausgebildet sein. Typischerweise ist ihre Fließgeschwindigkeit eher gering, weshalb die Gräben trotz ihrer linearen Ausdehnung häufig eher den Charakter von stehenden Gewässern aufweisen. Von spezieller Bedeutung sind jene Gräben, die in ungedüngten Riedgebieten entspringen und verlaufen. Sie stellen die letzten nährstoffarmen, fließenden Kleingewässer in unserer Kulturlandschaft dar. Die Höhe des Wasserspiegels in einem Riedgraben beeinflusst den Wasserhaushalt der angrenzenden Flächen. Grundsätzlich weisen Riedgräben und ihre Umgebung den gleichen,

meist sehr oberflächennahen Wasserstand auf. Sie haben überwiegend nur ein geringes Einzugsgebiet. Naturnah gestaltete und gepflegte Entwässerungsgräben mit flachen Böschungen, die nicht zu stark entwässern, sind oft wertvolle Landschaftselemente. Der Grenzbereich zwischen Wasser und Land ist besonders artenreich. Von Wasserinsekten, Fischen, Amphibien und Libellen bis zur Ringelnatter und Vogelarten wie dem Feldschwirl leben die unterschiedlichsten Tiere im und am Graben. Ebenso groß ist die Vielfalt der Pflanzen, darunter Arten wie der Gewöhnliche Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*), die Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*) oder die Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*). Gräben haben oft

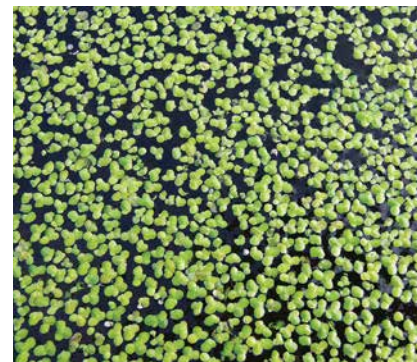
die Funktion von Verbindungselementen in der Natur, entlang welcher Tiere und Pflanzen wandern und sich ausbreiten können.

Reicher Lebensraum

Gräben unterliegen einer natürlichen Vegetationsentwicklung. Ein neu geöffneter Graben wird zuerst von Pionierarten wie z.B. lichtbedürftigen Wasserpflanzen besiedelt. Mit der Zeit wachsen Röhrichtpflanzen wie Rohrkolben, Schilf und Großseggen vom Rand her ein. Sie beschatten den Graben und verdrängen die Pioniere. Schließlich verlandet der Graben und führt kaum noch offenes Wasser; die Lebensgemeinschaft des Grabens wird durch Riedarten abgelöst. Wenn ein Graben



links: Gelbe Teichrose
 unten: Kleine Wasserlinsen
 links unten: Gewöhnlicher Froschlöffel
 in Blüte



seine Funktion nicht mehr erfüllt und z.B. in den umliegenden Flächen vermehrt Wasser stehen bleibt, kann eine Grundräumung und Öffnung des Grabens mittels Bagger und Grabenlöffel durchgeführt werden. Die Räumung eines Grabens bedeutet ein einschneidendes Ereignis für die Lebensgemeinschaft. Die Artenvielfalt kann durch die Art der Räumung wesentlich beeinflusst werden: Wird jeweils nur ein Abschnitt des Grabensystems geräumt, können die Arten von den benachbarten, verschont gebliebenen Abschnitten wieder einwandern und den Verlust wett machen. Grabenräumungen werden in den Wintermonaten durchgeführt. Das Grabenräumgut verbleibt für ein paar Tage neben dem Graben. Dadurch kann

einerseits Wasser abtropfen, sodass das Material beim Abtransport weniger schwer ist, aber insbesondere können die im Bodenmaterial befindlichen Tiere wieder in den Graben zurückwandern.

Grabenpflege

Die jährlich durchgeführten Pflegemaßnahmen umfassen das Ausmähen der Grabenränder und Grabenböschungen. Das Mahdgut muss entnommen und abgeführt werden. Der Pflegechnitt verlangsamt das Zuwachsen des Grabens wesentlich und hält somit die Funktion des Grabens aufrecht. Durch eine regelmäßige Pflege wird die Häufigkeit von aufwendigen und „harten“ Eingriffen vermindert. Für viele Tierarten sind Riedgräben im Sommer oft die

einzigsten zugänglichen Wasserquellen und im Winter ein gerne aufgesuchter Rückzugsraum. Beobachten Sie auf Ihrem nächsten Spaziergang im Lauteracher Ried die besondere Tier- und Pflanzenwelt der Riedgräben. Von den Wegen aus können Sie Naturbeobachtungen mit einem Fernglas durchführen, ohne dass die Tierwelt dabei gestört wird.

**Amt für Natur und Landschaft, Fachstelle
 Zürich**

Winter Radius

Fit durch den Winter radeln!

Lust auch im Winter in die Pedale zu treten und Kilometer zu sammeln? Der Winter Radius bietet die passende Gelegenheit sich auch im Winter fit zu halten. Darüber hinaus warten am Ende tolle Preise auf dich.

Neugierig geworden? Dann mach mit beim Vorarlberger Winter Radius, dem Fahrradwettbewerb für WinterradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Bis 11. Februar werden wieder fleißig Radkilometer gezählt! Melde dich auf www.fahrradwettbewerb.at an. Deine Kilometer kannst du direkt im Internet, über die Radius App oder im Fahrtenbuch eintragen! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen. Bist du während des Winter Radius mehr als 50 Kilometer geradelt, kannst du am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen! Sei dabei und radle mit beim Winter Radius! Alle Informationen zum Winter Radius findest du zeitgerecht unter www.fahrradwettbewerb.at

Drei gute Gründe für das Radfahren im Winter

- Raus aus dem Winter-tief: Bewegung an der frischen Luft und im Licht wirkt stimmungsaufhellend
- Training für die Abwehr: Die Kalt- und Warmzeiten stärken das Immunsystem
- Ran an den Speck: Radfahren bei niedrigen Temperaturen verbrennt mehr Kalorien als im Sommer



Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich

Sicherheitstipps der Feuerwehr für Advent und Weihnachten

Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen. Um dies zu vermeiden bittet Sie die örtliche Feuerwehr wiederum folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
 - Achten Sie auf die Standsicherheit Ihres Christbaums.
 - Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
 - Behalten Sie brennende Kerzen am Baum immer im Auge, besonders bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren!
 - Lassen Sie Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden, um „Weihnachten zu spielen“
 - Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz am letzten Adventsonntag und beim Christbaum nach Dreikönig geboten.
 - Verwenden Sie keine leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.). Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen wie Metall, Glas, Spezialtextilien stellen.
 - Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen, ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck.
 - Benützen Sie keinen Christbaumschnee aus Spraydosen, wenn die Kerzen bereits brennen, brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.
- Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten können Sie und auch wir von der Feuerwehr ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern. Auf diesem Wege wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch, 12. Dezember, laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren von Lauterach zum traditionellen Weihnachtsnachmittag ein. Die Weihnachtsfeier beginnt um 15.00 Uhr, wie jedes Jahr lädt die Marktgemeinde Lauterach zu Weihnachtsstollen, Birnenbrot und Kaffee ein.

Dieses Jahr erwartet Sie ein ganz besonders Programm. Unter anderem gestalten die bekannte Sängerin Birgit Plankel-Giselbrecht und die Schauspielerin Renate Bauer ein vorweihnachtliches Programm, begleitet von den Klängen der Harfe.

Wie jedes Jahre bieten wir einen Fahrdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich im Rathaus bei Doris Tschann, unter 6802-30.

Ich freue mich auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

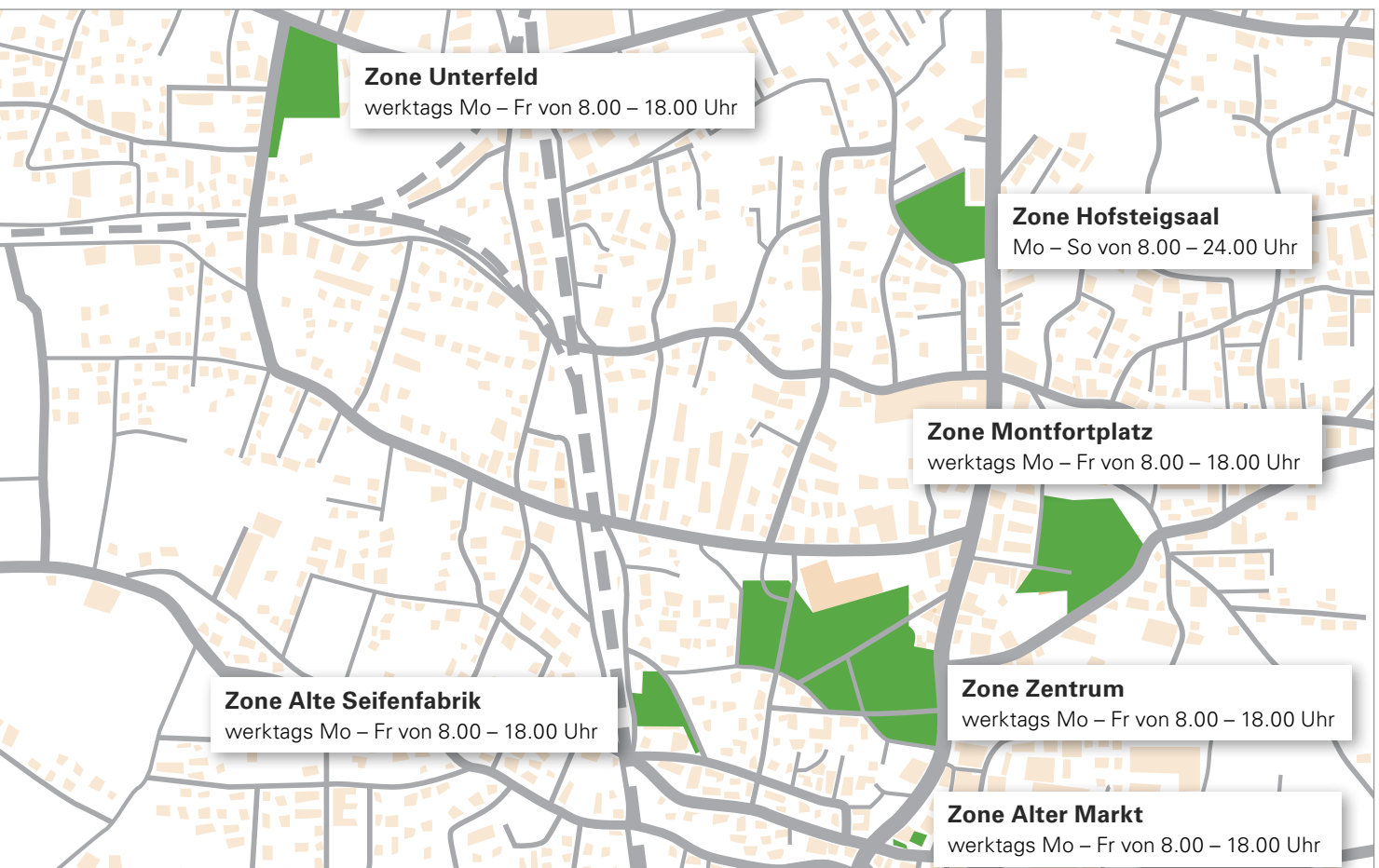
Wann & Wo

Wann:
Mi, 12. Dezember
Beginn um 15 Uhr

Wo:
im Hofsteigsaal

Ihr Bürgermeister,
Elmar Rhomberg





Parkzonen in Lauterach

Richtig parken: Mit vielen positiven Wirkungen

Parkraum optimal nutzen, Aufenthaltsqualität verbessern, bewusste Mobilität fördern. Generell mehr Klarheit beim Parken, kostenfreie Kurzparkzonen in Ortszentren, Parkgebühren an Orten, wo Parkplätze knapp sind oder es gute Alternativen zum Auto gibt: Das sind einige der regionalen Eckpunkte für das Parkraummanagement der Gemeinden Lauterach, Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt. Parkplätze sind oft schwer zu finden, nicht attraktiv oder in bester Lage von Dauerparkern besetzt.

Fahrzeuge blockieren Gehsteige oder Feuerwehrezufahrten, stören privates Eigentum oder behindern Fußgänger und den Verkehr. Auch bei Betrieben, Wohnungen, Haltestellen oder Freizeiteinrichtungen werden Abstellplätze immer knapper, die Nachfrage danach steigt. Der richtige Umgang mit Abstellflächen im öffentlichen Raum wirkt sich mehrfach positiv aus: Parkflächen in den Zentren unserer Gemeinden werden dank Kurzparkzonen mit 90 Minuten freiem Parken verstärkt für Kunden und Gäste der Geschäfte, Betriebe und Institutionen verfügbar sein – zum

Vorteil lebendiger Ortszentren und der Wirtschaft.

Verkehr wird gelenkt und verlagert

Begrenzte Parkzeiten und Parkgebühren an Orten mit hohem Parkdruck regen dazu an, die persönliche Mobilität zu überdenken. Anlass dafür gibt es genug: Verkehr ist für viele Menschen zur Belastung und für verschiedene Vorhaben zum entscheidenden Flaschenhals geworden, Umwelt, Klima und Ressourcen bekommen die Auswirkungen zu spüren. Unsere Gesellschaft und auch

unsere Region stehen in Sachen Mobilität vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Wir brauchen Mobilitätsformen, die uns und unsere Umwelt weniger belasten. Mehr Klarheit schafft mehr Sicherheit: Geordnete Parkflächen, ein verständliches Leitsystem und auch Kontrolle tragen dazu bei, dass Gefahrensituationen z.B. durch abgestellte Fahrzeuge auf Gehsteigen oder an unübersichtlichen Stellen reduziert werden. Zudem steigt die Aufenthaltsqualität in unseren Gemeinden, wenn mehr Fläche den Menschen statt den Fahrzeugen zur



Verfügung steht. Die Kosten für Bau, Erhaltung, Betreuung oder Kontrolle von Parkplätzen auf öffentlichen Flächen werden aus öffentlichen Budgets finanziert. Parkraummanagement in der Form, wie die sieben Gemeinden es erarbeitet haben, ist zwar nicht auf Einnahmen für das allgemeine Gemeindebudget ausgelegt, kann aber einen Beitrag zur Mitfinanzierung leisten und damit mehr Kostenwahrheit schaffen.

Abgabenverordnung

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 18. September 2018 wurden die im Plan ersichtlichen gebührenpflichtigen Parkzonen erstellt:

- Für das Abstellen eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges ist bei einer Abstellzeit bis zu 90 Minuten keine Parkabgabe zu entrichten. Bitte Kurzparkschein lösen oder Parkscheibe ins Auto legen oder Handyparken anklicken.
- Nach 90 Minuten sind 0,70 €/Stunde zu entrichten. Mindestparkabgabe € 0,30.
- Tageskarte: € 4,30

- Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz im Nahbereich der gebührenpflichtigen Parkzone Hofsteigsaal haben, können Sie eine Jahresparkkarte um € 190,- erwerben. Weitere Infos dazu erhalten Sie im Rathaus, Abt. Bürgerdienste, Walter Wetzels T 6802-12 oder walter.wetzels@lauterach.at

Bis Mitte Dezember sollten die Parkscheinautomaten im Gemeindegebiet aufgestellt sein, ab dann muss die Parkabgabe entrichtet werden.

Handyparken: www.v-parking.at.

Mit der kostenlosen App können nicht nur Parkgebühren minutengenau entrichtet werden, auch die Parkscheibe in den kostenlosen Kurzparkscheiden damit überflüssig.

Kostenlose Parkscheiben: erhalten Sie im Rathaus, Abteilung Bürgerdienste.

Gabriela Paulmichl

„Der beste Parkplatz ist jener, der gar nicht benötigt wird. Der zweitbeste einer, der optimal genutzt wird.“

Bgm Elmar Rhomberg



Kostenlose Parkscheiben sind im Rathaus, Abteilung Bürgerdienste erhältlich



Handyparken: bietet bequeme und minutengenaue Abrechnung Ihrer Parkzeit



Bis Mitte Dezember sollten alle Parkscheinautomaten in den ausgewiesenen Parkplätzen installiert sein



Heizungs-Check Hofsteig

bis zu 20 % Heizkosten sparen



Rauschende Rohre, laute Heizkessel, glühende Heizkörper oder einfach nur eine hohe Rechnung: Der Heizungs-Check der e5-Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt gibt Klarheit, wie gut die eigene Heizung tatsächlich funktioniert!

Der Check im Gesamtwert von € 280,- wird vom Technischen Büro Gerhard Ritter durchgeführt. Im Rahmen der Energiesparoffensive 2020 wird dieser vom Land Vorarlberg mit € 100,- gefördert. Zusätzlich fördern die Hofsteiggemeinden den Check mit € 100,- in Form der Hofsteigkarte. Dem Eigentümer verbleiben somit lediglich € 80,- Selbstbehalt. Der Check gilt für feuerungstechnische Heizanlagen (Pellets-, Holz-, Hackschnitzel-, Gas- und Ölheizungen) mit dem Baujahr 2013 oder älter. Die Förderung ist mit 55 Stück begrenzt.

Wie funktioniert's?

Sie melden sich bis 20. Dezember 2018 an. Im Laufe der Heizperiode setzt sich das Technische Büro bezüglich einer Terminvereinbarung mit Ihnen in Verbindung. Im Anschluss an

den Check erhalten Sie die Rechnung in der Höhe von € 180,- (Landesförderung bereits abgezogen) sowie einen Förderantrag. Die Gemeindeförderung von € 100,- in Form der Hofsteigkarte wird im Nachhinein erstattet. Dafür ist die Einbringung des Förderantrags und die Kopie des Zahlungsbelegs beim Bürgerservice erforderlich. Achtung: Die durch die Hofsteiggemeinden geförderten Checks sind auf 55 Stück begrenzt. Entscheidend für die Förderung ist die Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Diese Förderaktion gilt nur für feuerungstechnische Heizanlagen mit Baujahr 2013 oder älter.

In 4 Schritten die Heizanlage optimieren und Kosten sparen!

Schritt 1: Anmeldung in Ihrer Gemeinde bis 20. Dezember 2018



Schritt 2: Check durch das Technische Büro Gerhard Ritter bei Ihnen vor Ort

Schritt 3: Antrag auf Förderauszahlung im Gemeindeamt einbringen

Schritt 4: Heizung optimieren, Umwelt schonen und Kosten sparen!

Heizung überprüfen, warum eigentlich?

Bis zu 20 Prozent der Heizkosten können im Schnitt eingespart werden – das sind die Ergebnisse verschiedener Untersuchungen. Grund genug, die eigene Heizung von einem Profi diesbezüglich anschauen zu lassen.

Die Optimierung der Heizung tut nicht nur dem eigenen Geldbeutel gut sondern auch der Umwelt. Der klimaaktiv Heizungs-Check wurde bisher an mehr als 600 Heizungsanlagen angewendet und dabei kontinuierlich

weiterentwickelt. Als besonders effizient im Sinne des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses haben sich die Maßnahmen Rohrdämmung, hydraulische Optimierung und Pumpentausch erwiesen.

Für sämtliche energierelevante Fragen bietet Ihnen das Energieinstitut Vorarlberg sowohl telefonische als auch eine persönliche Vorortberatung an. Anmelden können Sie sich Mo bis Fr, von 8.30 – 12 Uhr, T 05572/31202-112 oder www.energieinstitut.at/beratungsanmeldung. Ihre Gemeinde unterstützt den Heizungs-Check mit € 100,- in Form der Hofsteigkarte.

Wintereinbruch Pflichten von Haus- und Liegenschaftseigentümern

Bei winterlichen Straßenverhältnissen führt die Marktgemeinde Lauterach die Schneeräumung der öffentlichen Straßen und Wege täglich von 4 – 22 Uhr durch. Wir bitten die Fahrzeugbesitzer mit Einsetzen von Schneefall ihre Fahrzeuge von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen, damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung unbehindert durchgeführt werden kann.

Bitte schneiden Sie Ihre Hecken rechtzeitig zurück, damit sie unter der Schneelast nicht in die Gehwege hängen und somit die Schneeräumung behindern. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige/Gehwege entlang der Liegenschaft inklusive der dazugehörigen Stiegenanlagen in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Sofern kein Gehsteig/Gehweg vorhanden ist, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Bitte beachten Sie, dass der Schnee vom Vorplatz oder Gehsteig nicht auf die Straße geräumt werden darf. Der Eigentümer ist verpflichtet, entsprechende Vorkehrungen bei bestehender Gefahr von Dachlawinen zu treffen. Sobald die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung erkennbar ist, sind Warntafeln und Warnstangen aufzustellen. Überträgt

der Eigentümer bestimmte Leistungen an ein Winterdienstunternehmen, geht auch die damit in Verbindung stehende Haftung im Schadensfall auf den Vertragspartner über. Zu beachten ist besonders auf die Vertragsgestaltung (genaue Beschreibung der Leistungspflichten) und auf die Auswahl des Vertragspartners.

Zur besonderen Beachtung

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grund-eigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Markt-gemeinde Lauterach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Lauterach handelt,

aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundstückseigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Lauterach er-sucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtung und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Besucheraansturm auf neues ÖBB-Güterzentrum Wolfurt

Am Tag der offenen Tür konnten sich die BesucherInnen von den vielfältigen Leistungen der neuen Güterverkehrsdrehscheibe überzeugen. Neben faszinierenden Einblicken in die Welt des Warenumschslags wurde ein tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten.

Einen Tag nach der offiziellen Eröffnung des neuen ÖBB-Güterzentrums Wolfurt stand der heutige Tag ganz im Zeichen der Familie. Von 10 bis 16 Uhr erhielten große und kleine BesucherInnen faszinierende Einblicke in den zentralen Warenumschlagspunkt von der Straße auf die Schiene. Viele große und namhafte Unternehmen in Vorarlberg und im gesamten Bodenseeraum setzen auf die Leistungen der Bahn. Mit der neuen Drehscheibe für den Güterverkehr in Wolfurt wird die Anbindung der heimischen Waren an die internationalen Märkte weiter optimiert. Von hier machen sich die Produkte auf ihre Reise zu den internationalen Märkten in Europa und Übersee. Bereits am Vormittag herrschte großer Besucherrandrang. Über 2.000 Besucherinnen und Besucher haben sich bis Mittag an den verschiedenen Stationen über die Leistungen des neuen ÖBB-Güterzentrums informiert. Insgesamt werden bis zum Ende der Veranstaltung rund 5.000 Interessierte erwartet.

Vom Containerkran über den Simulator bis zur Betriebsfeuerwehr

Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde die Technik hinter den Containerkränen und Staplerfahrzeugen sowie an den Containern selbst erklärt und veranschaulicht. Zudem wurde für die Besucherinnen und Besucher die Containerwerkstatt, die Containerwaschanlage sowie ein begehrter Schaucontainer geöffnet. An verschiedenen Simulatoren konnten Erwachsene und Kinder die Bedienung und Funktionsweise verschiedenster Anlagen erfahren. Ein wichtiger Bestandteil des Güterzentrums ist auch die betriebseigene Feuerwehr. Die Betriebsfeuerwehr Wolfurt präsentierte ihre Leistungen und führte vor, welche Einsätze mit ihren Fahrzeugen und Arbeitstechniken bewältigt werden können. Ganz besonders wurde beim Tag der offenen Tür für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. Die jungen BesucherInnen tobten sich am „Hüpfzug“ sowie bei verschiedenen

Bahn- und Verladspielen nach Herzenslust aus. Für Anrainer aus den Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt wurde an den Landbus-Stationen der jeweiligen Hauptstraßen in Fahrtrichtung Güterzentrum ein eigener Busservice eingerichtet. Zudem erhielten die Besucherinnen und Besucher bei den Shuttle-Bus Rundfahrten durch das neue ÖBB-Güterzentrum Einblicke in die faszinierende Welt des Warenumschslags von der Straße auf die Schiene.

Fotos: ÖBB/Lukas Hämmerle





Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg



Der Baufortschritt bei unserem großen Projekt St. Georg bestätigt, dass die einzelnen Schritte für die Planung und Ausführung verantwortungsvoll und exakt vorbereitet wurden. Seit dem 4. Juni geht die Realisierung der einzelnen Gewerke ohne zeitliche Verzögerung fließend ineinander über.

Architekt DI Wolfgang Ritsch liefert laufend die notwendigen Detailplanungen, Baumeister Thomas Marte als Bauleiter erstellt die Ausschreibungen und Vergabevorschläge. Pfarrer Mag. Werner Ludescher, der Bauausschuss und fallweise der Pfarrkirchenrat beschließen ohne Verzögerung die Auftragsvergaben, stets in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt (Frau Mag. Barbara Grabherr-Schneider) und der Diözese Feldkirch (Baumeister DI Herbert Berchtold). Somit liegen wir mit diesem großen und vielfältigen Projekt weiterhin im Kosten- und Zeitplan. Das Haus St. Georg mit Untergeschoss, Erd- und Obergeschoss steht im Rohbau. Barrierefrei und behindertengerecht erfolgt der weitere Ausbau, auch durch den Einbau eines Personenliftes. Der Durchbruch vom Altarraum der Kirche in das Haus St. Georg ist vollzogen. Die Türöffnung wurde aus bautechnischen Gründen gesägt um das 1 m starke Sandstein-Mauerwerk nicht durch Schremmarbeiten unnötig zu zerstören. Durch das „Sägen“ ergab sich eine massgenaue Türöffnung, in die bereits die Sandstein-Einfassung eingebaut ist. Im Innenbereich der Kirche wurden

sämtliche Versorgungsleitungen für die neue Beschallungs-Anlage, die Beleuchtung und Heizung verlegt, sodass die Bodenisolierung und der Estrich bereits eingebracht werden konnten. Im Estrich sind die Versorgungsleitungen für die Bodenheizung, betrieben mit einer Wasser-Wärmepumpe, eingebaut. Auch die Zuleitungen für die Infrarot-Bankheizung sind eingemessen und verlegt.

Der Außenbereich

Im Bereich des Kirchplatzes erfolgten die Grabarbeiten für die einzubringenden Drainagen zur Versickerung der Regenwässer, auch vom 1.400 m² großen Dach, auf eigenem Grund. Im Zuge dieser Arbeiten sind die Mauerfundamente des ursprünglich hier stehenden Hofes von Fidel Vonach zum Vorschein gekommen und hatten archäologische Untersuchungen durch das Bundesdenkmalamt zur Folge. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Fundamente dokumentiert. Somit konnte inzwischen auf dem gesamten Kirchplatz die Kiesschüttung für die spätere Pflasterung aufgebracht werden. Der nächste Schritt bezieht sich auf die Erstellung des Gerüsts bis zum Kirchturm

zur Sanierung der Fassade, der Fenster und des Daches. Die Dachkontrolle hat ergeben, dass eine neue Dachdeckung notwendig ist, mit der Entscheidung für Sakral-Biberschwanzziegel. Von den „Patenschaften für Kirchenkunstwerke“, aufgelistet in der Broschüre für Patenschaften, die an alle Haushalte ergangen ist, hat die Bevölkerung regen Gebrauch gemacht, wobei auch weiterhin noch die Möglichkeit besteht durch eine Spende eine Patenschaft zu erwerben. Pfarrer Werner Ludescher bedankt sich ganz herzlich für diese große Spendenbereitschaft; das zeigt, dass unsere Kirche nicht nur im Mittelpunkt unserer Gemeinde steht, sondern auch in den Herzen unserer Bevölkerung ihren Platz hat. Im Übrigen ist unserer Projekt St. Georg aufgenommen in eine Homepage und kann mit allen Informationen abgerufen werden unter der Adresse www.unserkirche.at

Altbgm Elmar Kolb

Sicherheit im Straßenverkehr

Wir sagen euch an, den lieben Advent...



Schon seit einigen Jahren ist es üblich, dass die Lauteracher Kindergärten und Schulen den Adventskalender in den Fenstern des Rathauses gestalten. So wurden heuer schon im Herbst Ideen zu dem Buch „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister gesammelt.

Im November ging es dann ans Werk und wir starteten richtig durch. Auch im Kindergarten Unterfeld wurde fleißig gemalt, geklebt und gebastelt. Zwei Wochen lang durfte jedes Kind an der Gestaltung „unseres“ Adventskalenderfensters mitarbeiten. So ist dann ein tolles Kunstwerk entstanden. Mit Spannung warten nun alle auf den Moment, an dem das eigene Bild erleuchtet wird.

Die Marktgemeinde Lauterach möchte sich bei allen Kindern, Schülerinnen und Schülern sowie den Pädagoginnen und Pädagogen für den tollen Adventskalender im Gemeindezentrum bedanken. Viele fleißige und kreative Hände haben 24 Adventfenster gestaltet, die nun das Rathaus schmücken.



1. Kindergarten Weißenbild
2. Kindergarten Bachgasse
3. Kindergarten Dorf
4. VS Unterfeld
5. VS Dorf
6. Mittelschule
7. Kindergarten Hohenegger
8. VS Unterfeld
9. VS Dorf
10. VS Unterfeld
11. VS Dorf
12. VS Unterfeld
13. VS Dorf
14. VS Unterfeld
15. VS Dorf
16. VS Unterfeld
17. VS Dorf
18. Kindergarten Unterfeld
19. VS Unterfeld
20. VS Dorf
21. Kinderhaus am Entenbach
22. Kindergarten Hofsteigsaal
23. VS Unterfeld
24. Mittelschule

Hofsteigkarte

Die Geschenkkarte



Schenkenka macht
a Fröid

5 Gemeinden · 1 Vorteilskarte

Hard · Kennelbach · Lauterach · Schwarzach · Wolfurt

Erhältlich in den Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region Hofsteig,
sowie im Hofsteigkarten-Büro (Möntfortplatz 6, 6923 Lauterach).
Jetzt auch bei den OMV-Tankstellen in Hard und Wolfurt erhältlich.

www.hofsteigkarte.at

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL
auf Facebook - nicht verpassen!
www.facebook.com/Hofsteigkarte



Aus der Gemeinde



mitnand – Lauterach hilft, Dank an unsere Sponsoren



Wolfgang Götze, Annelies Rüdisser, GF Reinhold Meusburger, GF Alexander Stuchly von i+R Wohnbau und Werner Hagen



Wolfgang Götze, GF Hermann Böhler von i+R Holzbau und Annelies Rüdisser



Birgit Rüdisser, Wolfgang Götze, GF Heinz Redler von Redler Sports und Christine Götze



Anita Helbig von Express Beton

Wir trafen den Obmann des Vereins mitnand – Lauterach hilft Mag. Wolfgang Götze und den Kassier Betr.Oec. Werner Hagen zu einem Gespräch über den Verein, über Beweggründe, die Finanzierung und andere Aspekte der Vereinstätigkeit:

Wie kam es zur Vereinsgründung?

W. Götze: Vor mehr als sieben Jahren gaben Werner Hagen und Lothar Blum den Anstoß zur Gründung eines Vereins, um Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung in Notsituationen schnell und unbürokratisch zu helfen. Damit wollen wir das Gefühl geben, dass wir LauteracherInnen mitnand eine große Gemeinschaft bilden. Ohne unsere Sponsoren und privaten Spender wären aber all unsere Bemühungen umsonst, weil uns die Grundlage fehlen würde. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, um jeden gespendeten Euro dort einzusetzen, wo er am dringendsten benötigt wird. Es macht uns stolz, dass wir dieser Aufgabe gerecht werden konnten.

Wie erfährt ihr von Notsituationen?

W. Götze: Das ist in der Tat etwas schwierig, weil Menschen in Notsituationen nicht an die Öffentlichkeit gehen. Hier sind wir in gewisser Weise auf die Mithilfe der restlichen Bevölkerung angewiesen, die uns auf Notfälle, Engpässe u.ä. aufmerksam macht. Natürlich wird jeder Fall überprüft, um unseren Statuten gerecht zu werden. Danach helfen wir in Absprache mit dem Empfänger umgehend.

Könnten sie den Lesern einige Beispiele nennen?

W. Hagen: Von einigen Hilfestellungen durften wir in verschiedenen Ausgaben des Lauterachfensters berichten, so haben wir z.B. einen E-Rollstuhl für ein junges Mädchen, Behelfsmittel für einen behinderten kleinen Jungen, eine Delphintherapie, ein E-Fahrrad, einen Treppenlift gefördert, uns an den Kosten eines Ferienlagers für ein Waisenkind und eines Behindertenfahrzeuges beteiligt. Wir unterstützen auch jedes Jahr vor Weihnachten Mitbürger, die ihre Anliegen beim Sozialfonds der Gemeinde vorbringen.

Wie finanziert sich der Verein?

W. Hagen: Wir sind in der überaus glücklichen Lage, dass etliche Lauteracher Unternehmen sich ebenfalls dafür einsetzen, dass Mitglieder der Bevölkerung Hilfe und Unterstützung bekommen, wenn diese nötig ist. So konnten wir schon über € 115.000,- ausschütten, ein überwältigender Betrag. Wir sind für jeden gespendeten Euro sehr dankbar und möchten uns bei der Firma Volvo Niederhofer, bei Sabine Wolf und Wolfgang Rotter besonders bedanken. Sie förderten unsere Anliegen in der Vergangenheit in überaus großzügiger Form, ohne sie wären wir wahrscheinlich nicht in der Lage auch größere Hilfestellungen zu gewähren.



Birgit Rüdissler, Christine Götze, Sabine Wolf und Wolfgang Rotter von Volvo Niederhofer und Wolfgang Götze



Wolfgang Götze, Michael Forster von Datatrans Transport- und Kurierdienste und Christine Götze



Michael Horner von Flatz GmbH, Birgit Rüdissler und Werner Hagen



Werner Hagen, Wolfgang Götze, Christine Götze, GF Eberhard Hefel von Heitex Hefel



Wolfgang Götze, Edith Dörler von BEST.OFF und Birgit Rüdissler

- Sabine Wolf und Wolfgang Rotter von Volvo Niederhofer mit Wolfgang Götze, Birgit Rüdissler und Christine Götze
- Michael Horner von Flatz mit Birgit Rüdissler und Werner Hagen
- GF Hermann Böhler von i+R Holzbau mit Annelies Rüdissler und Wolfgang Götze
- Harald Jussel von Jussel Werkzeugbau mit Werner Hagen, Christine Götze und Wolfgang Götze
- GF Reinhold Meusburger und GF Mag. Alexander Stuchly von i+R Wohnbau mit Wolfgang Götze,

- Annelies Rüdissler und Werner Hagen
- Michael Forster von Datatrans Transport- und Kurierdienste mit Wolfgang Götze, Christine Götze
- Eberhard Hefel von Heitex Hefel mit Werner Hagen, Wolfgang Götze und Christine Götze
- Prok. Anita Helbig von Express Beton
- Heinz Redler von Redler Sports mit Birgit Rüdissler, Wolfgang Götze und Christine Götze
- Ma. Edith Dörler von BEST.OFF mit Birgit Rüdissler und Wolfgang Götze



Werner Hagen, Christine Götze, Wolfgang Götze und GF Harald Jussel von Jussel Werkzeugbau

Bibliothek – Toniebox

Die Toniebox ist ein würfelförmiges Abspielgerät mit stark vereinfachter Bedienung für Kleinkinder. Außer einer Lautstärke- und Kippschalter-Regelung enthält die Box keine Bedienelemente. Man kann durch seitliches Kippen vor- und zurückspulen. Das Gerät arbeitet ohne direkten Tonträger. Audioinhalte wie Musik oder Hörspiele werden über spezielle Spielfiguren aktiviert.

www.bibliothek-lauterach.at

Öffnungszeiten Bibliothek

Ab dem 22. Dezember machen wir zwei Wochen Ferien und starten dann wieder am 9. Jänner 2019 ins neue Jahr.



In der Bibliothek können nun die Figuren zur Toniebox ausgeliehen werden



Bereits zum dritten Mal in Folge holten sich die LäuferInnen der 4. Klasse den Sieg

Kinder- marathon

Ein weiterer Sieg der 4b der Schule Unterfeld

Dass die 4b der Schule Unterfeld in Sachen Ehrgeiz, Sport und Durchhaltevermögen eine Klasse für sich ist, bewiesen die Schülerinnen und Schüler mit Klassenlehrerin Susanna Eberle wieder beim Kindermarathon 2018 in Bregenz, welcher am Samstag, 6. Oktober über die Bühne ging.

Bereits zum dritten Mal in Folge holten sich die Läuferinnen und Läufer den Sieg und sind somit die schnellste 4. Klasse. Die Kinder mussten eine Strecke von 1.600 m absolvieren. Dies gelang einem Schüler sogar in sagenhaften 5 min 36 s. Belohnt wurden die fleißigen Kinder mit Medaillen und vor allem mit einem Gutschein für einen Wintersporttag.

Neue Mittelschule

Miau, Grunz und Co – Gemeinschaftstage der 1. Klassen in Sulzberg

Ende September verbrachten die 1. Klassen der Neuen Mittelschule zwei Tage in Sulzberg auf einem Bauernhof.

Das Wetter war kalt aber trocken. Neben Suchaufgaben im Wald, Spielen, Tiere streicheln, Gokart fahren und Wandern saßen wir auch um ein Lagerfeuer. Jonas: „Kerem hat den Elektrozaun angefasst und einen Elektroschock bekommen. Wir mussten lachen. Es war sehr toll.“ Emily: „Am Dienstag machten wir eine Wanderung ins Dorf. Als wir abreisten, war ich traurig, denn es war echt schön.

Ich möchte wieder einmal dorthin.“ Leontina: „Besonders gut hat mir das Feuer gefallen und die Marshmallows und die Babykatzen und die dicken Schweine und die Ziegenböcke, die immer ausgebüxt sind.“ Leonie: „Es gab eigentlich nichts zum Kritisieren. Vielleicht komme ich mit meiner Familie in den Herbstferien wieder nach Sulzberg.“





Die neuen Bänke, nach dem Vorbild der „Lutrach Bänke“

Fünf neue Bänke fertigten die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe Lauterach für das Kinderdorf an



„Lutrachbänke“ fürs Vorarlberger Kinderdorf

Über fünf neue Bänke freut sich das Kinderdorf Kronhalde. Die mobilen Sitzmöbel wurden in der Lebenshilfe-Werkstatt Lauterach nach Vorlage des „LutrachBänke“ gefertigt.

Die Initiative geht auf einen Ur-Lauteracher, nämlich Hartmut Bildstein, zurück. Sein Sohn Julian absolvierte in der Lebenshilfe-Werkstätte Lauterach den Zivildienst. Nun fertigten Beschäftigte dieser Einrichtung fünf mobile „Lutrachbänke“ für das Vorarlberger Kinderdorf. Gute Stimmung herrschte bei der Übergabe durch Jens Maltzahn, Leiter der Lebenshilfe-Werkstatt Lauterach, und sein Team. Wolfgang Greif, Ester

Baldauf-Brunner und Robert Mathis vom Vorarlberger Kinderdorf Kronhalde nahmen die Bänke begeistert in Empfang. Auch sie freuen sich natürlich über den neuen mobilen Platz zum Chillen im lebendigen Dorfalltag. Ebenso wenig fehlen durfte bei diesem Anlass Ideengeber Hartmut Bildstein. Seit 2009 bietet die Lebenshilfe-Werkstätte Lauterach Menschen mit Beeinträchtigung Arbeit und Beschäftigung mit dem Werkstoff

Holz. Derzeit sind in der Lauteracher Werkstätte neun Personen beschäftigt, die von drei Fachkräften begleitet und unterstützt werden. Die schönen Sitzmöbel knüpfen an das „Bänke“-Projekt der Lauteracher Jugendarbeit an. Sie werden am neuen Standort der Lebenshilfe-Werkstatt in der Lauteracher Hofsteigstraße 4 auf Bestellung gefertigt.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für
Ihre Treue und wünschen gesegnete Weihnachten
und ein gesundes 2019.



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 - Tel. 05574 42362-0
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
www.reifenforster.com



Auszeichnung für die Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit Lauterach wurde von Landeshauptmann Markus Wallner und der Fachjury des 24. Vorarlberger Jugendprojektwettbewerbs, für das Projekt „You never know Man kann nie wissen“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet!

Neben einem Preisgeld ging es auch um den Einzug in das interregionale Finale, welches gemeinsam vom Land Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen in Schaan in Liechtenstein stattfinden wird. Während des vielfältigen Projektes konnten über verschiedene Zugänge wie Diskussionsrunden, Filmprojekte, die Methode City Bound auf dem Lauteracher Weihnachtsmarkt und Workshops an der Mitteschule Lauterach



viele unterschiedliche Jugendliche erreicht und bei der Suche nach individuellen Identitäten unterstützt werden. So wurde ein gutes Miteinander in der Gemeinde gefördert und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Die Stärke des Projektes liegt dabei auch im Besonderen in der Kooperation mit anderen Institutionen wie beispielsweise der

MS Lauterach. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit, sich durch die Unterstützung der Jugendarbeitenden im Rahmen des Unterrichts besser kennen zu lernen, gemeinsame Interessen zu entdecken und in weiterer Folge durch die Angebote der OJAL, sich auch in ihrer Freizeit zu treffen und darüber auszutauschen.



Früh morgens trafen die Jugendteammitglieder noch etwas verschlafen beim Treffpunkt vor dem Jugendtreff ein. Die Busse waren schnell beladen und einem Ausflug bei schönem Herbstwetter stand nichts mehr im Weg. Nach

Offene Jugendarbeit – Jugendteamausflug

Das Jugendteam brachte sich über das ganze Jahr in regelmäßigen Jugendteamsitzungen ein und das sollte am Nationalfeiertag mit einer Fahrt in den Europapark belohnt werden.

der rund vierstündigen Fahrt erreichte die Gruppe voller Vorfreude den Europapark in Rust, den größten Freizeitpark in Europa.

Nach dem Einchecken und den letzten Einweisungen der Betreuer Simon Kresser und Steve Hackert gab es kein Halten mehr und die Jugendlichen stürmten in den Park.

Da Halloween vor der Tür stand drehte sich im Europapark alles um das Thema Gruseln und Horror. In beeindruckender Herbstkulisse erzeugten Tönen von Kürbissen, Äpfeln, Maisstauden, Chrysanthemen und Strohhallen eine schaurig-schöne Szenerie.

Die Jugendlichen kamen voll auf ihre

Kosten und einige der Adrenalinjunkies konnten gar nicht genug vom Achterbahnfahren bekommen und nahmen auch Wartezeiten von bis zu eineinhalb Stunden gerne in Kauf.

Voller Adrenalin, Begeisterung und Glücksmomenten kehrten die TeilnehmerInnen zum vereinbarten Treffpunkt zurück, um sich am nächsten Tag gleich nach dem Frühstück noch einmal in das Gruselvergnügen zu stürzen. Die zwei Tage gingen rasend schnell vorbei und am Ende kamen alle TeilnehmerInnen unversehrt, glücklich und völlig erschöpft am späteren Abend zurück.



OJAL WHAT'S UP, BENNI & JAN (12) PRÄSENTIEREN: HCB LAUTERACH

BEIM HCB LAUTERACH TRAINIEREN AKTUELL RUND 60 KINDER- UND JUGENDLICHE IN DEN KLASSEN U8, U10, U12, U14 UND FUNNYBALL (SPASS MIT BALL FÜR FÜNF- BIS ACHTJÄHRIGE). DAS TRAINING FINDET IN DER TURNHALLE DER MITTELSCHULE LAUTERACH STATT.

WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Der Handball-Verein wurde vor 11 Jahren gegründet. Seitdem ist aus der eigenen Jugend ein junges Herrrenteam herangewachsen, das in der Deutschen Bezirksliga spielt und schon zwei Mal aufgestiegen ist.

WAS MACHT DEN VEREIN SPEZIELL FÜR JUGENDLICHE ATTRAKTIV?

Handballsport in jungen Jahren fördert die Persönlichkeitsbildung und den Gemeinschaftssinn! Das Handballspiel erfordert nicht nur umfassende körperliche Fitness, sondern im Besonderen auch rasche, taktische Entscheidungen aller Spieler im Sinne des gesamten Teams. Sozialkompetenz, Führungsqualitäten, Verantwortungsbewusstsein und Disziplin sind nur einige der wichtigen Eigenschaften, die unsere jungen Spieler zusätzlich zu einem austrainierten Körper prägen.

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHME-BEDINGUNGEN?

Kinder und Jugendliche können sich für ein vollkommen kostenfreies Schnuppertraining beim sportlichen Leiter Markus Mager telefonisch unter 0664/2610162 unkompliziert anmelden.

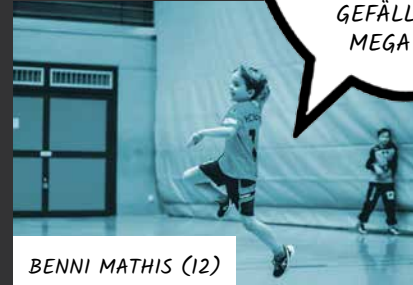
Aktuelle Trainingszeiten für die jeweilige Altersklasse findet man auf der Homepage des HcB Lauterach (www.hcb-lauterach.at/nachwuchs/training/).

KOSTEN

Der Mitgliedsbeitrag für aktive Spieler ab U10 (über 8 Jährige) beträgt € 100,- pro Jahr.

Die Ausstattung besteht aus einem mit Namen bedruckten Trainingsdress für € 10,-.

WIR TRAINIEREN VIEL, SPIELEN MEISTERSCHAFT UND TURNIERE, HABEN TRAININGSLAGER UND ERLEBNISLAGER UND TOTAL VIEL SPASS!
HANDBALL GEFÄLLT MIR MEGA GUT.



BENNI MATHIS (12)



JAN MOHR (12)

WIR MACHEN SEHR VIELE VERSCHIEDENE BALL-SPIELE BEI DEN TRAININGS. SO HABEN WIR VIEL ABWECHSLUNG UND TOTALEN SPASS! DARUM BIN ICH GERNE DABEI!

HCB LAUTERACH
MARKUS MAGER

0664 2610162

SPORT@HCB-LAUTERACH.AT

WWW.HCB-LAUTERACH.AT/NACHWUCHS/



© www.blende47.com



Pfarre St. Georg

Gottesdienste im Dezember

Bis auf weiteres, wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

SO
2

Erster Adventsonntag

Bei allen Gottesdiensten werden die Adventkränze und Gestecke gesegnet
18.30 Uhr Vorabendmesse
07.30 Uhr Sonntagsmesse
09.00 Uhr Sonntagsmesse
10.30 Uhr Unterfeld: Familienmesse mit Agape
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
6

06.00 Uhr Roratemesse, anschließend Frühstück im Klosterpfarrhof
das Abendprogramm entfällt

FR
7

Herz-Jesu-Freitag

14.15 Uhr Gebet zur Barmherzigkeitsstunde
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse

SA
8

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria

07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
17.00 Uhr Adventkonzert Männerchor (Abendmesse entfällt)

SO
9

Zweiter Adventsonntag

07.30 Uhr Sonntagsmesse
09.00 Uhr Sonntagsmesse mit Frauenchor Hofsteig
10.30 Uhr Unterfeld: Familienmesse
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
13

06.00 Uhr Roratemesse, anschließend Frühstück im Klosterpfarrhof
das Abendprogramm entfällt

SO
16

Dritter Adventsonntag

Sammlung: „Bruder und Schwester in Not“

18.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet von den Geschwistern Fink
07.30 Uhr Sonntagsmesse
09.00 Uhr Sonntagsmesse mit Männerchor Lauterach
10.30 Uhr Unterfeld: Familienmesse
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
20

06.00 Uhr Roratemesse anschließend Frühstück im Klosterpfarrhof
das Abendprogramm entfällt

FR
21

18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse, anschließend:
Abend der Barmherzigkeit: Anbetung, Einzelsegen, Beichtgespräche, Kerzen entzünden, Bibelstelle ziehen, die Stille genießen ...

SA
22

18.30 Uhr Vorabendmesse:
19.00 Uhr Aula: Volksschule Unterfeld:
„Feuer-Abend“ mit der Jugend: Musik, Pantomime, Internationale Gesänge, kleine Snacks ... bis 21.00 Uhr

SO
23

Vierter Adventsonntag

07.30 Uhr Sonntagsmesse
09.00 Uhr Sonntagsmesse
10.30 Uhr Unterfeld: Familienmesse
17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle) anschließend Beichtgelegenheit

MO
24

Heiliger Abend

11.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr
15.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 16.00 Uhr
16.30 Uhr Kinderweihnacht in der Volksschule Unterfeld
18.00 Uhr Erste Christmette
21.30 Uhr Zweite Christmette

DI
25

Weihnachtstag

07.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
09.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

MI
26

Stephanstag

07.30 Uhr Gottesdienst
09.00 Uhr Gottesdienst

DO
27

Fest des hl. Johannes

18.00 Uhr Abendmesse und Weinsegnung
anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr

FR
28

Fest der Unschuldigen Kinder

15.00 Uhr Kindersegnung (von Babies bis Schüler...)
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse

SO
30**Fest der Heiligen Familie****Bei allen Gottesdiensten Segnung der Familien**

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 07.30 Uhr Sonntagsmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 10.30 Uhr Sonntagsmesse im Unterfeld
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

MO
31**Silvester – Jahresabschluss**

- 17.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit eucharistischem Segen
- 23.00 Uhr Silvester einmal anders: gestaltete eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen um 24.00 Uhr anschließend kleiner Umtrunk

Vorschau Jänner 2019DI
1**Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

- 07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst im Unterfeld
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

**Advent und Weihnachten in der Pfarre Unterfeld**

Auch heuer möchten wir wieder mit unseren Kindern bewusst den Weg durch den Advent gehen. Wir laden daher alle recht herzlich ein, mit uns die 4 Adventgottesdienste (2., 9., 16. und 23. Dezember jeweils um 10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld) zu feiern.

Am 1. Adventsonntag segnet unser Herr Pfarrer die mitgebrachten Adventkränze, die uns auch zu Hause an das nahende Weihnachtsfest erinnern werden. Bei jedem Gottesdienst erwartet die Kinder eine kleine Überraschung. Die Geburt Jesu feiern wir am Heiligen Abend (24.12.) um 16.30 Uhr ebenfalls in der Aula der Schule Unterfeld. Wir freuen uns sehr, dass die Lauteracher Pfadfinder heuer das Krippenspiel gestalten.



Und zur Wallfahrtskapelle
La Salette in Leutkirch

Wallfahrt nach La Salette in Leutkirch

Ein schöner Betriebsausflug ist oft ein Gradmesser und Wegweiser für das gute Miteinander, das zum Erfolg eines Betriebes führt. Für das Wohl in unserem stetig wachsenden Seelenbetrieb mit über 10.000 Einwohnern haben wir unseren sehr geschätzten geistlichen Geschäftsführer, Hochwürden Werner Ludescher, der heuer zum 4. Mal einen tollen Betriebsausflug organisierte.

Die Pfarrwallfahrt schenkt uns mit gemeinsamen Gebeten und schönen Erfahrungen viel Kraft und Freude. Die erste Wallfahrt führte uns zur beliebten Wallfahrtsstätte zur Knotenlöserin nach Augsburg. Im Jahr der Barmherzigkeit, feierten wir die hl. Messe im Kloster St. Peter in Bludenz, wo wir durch die hl. Pforte gehen durften. Anschließend ging es ins Walsertal, wo wir die Schaukäserei Walserstolz in Sonntag besuchten. Letztes Jahr fuhren wir anlässlich der Feierlichkeiten zum 600-Jahrgedenken an den großen Schweizer heiligen Bruder Klaus von der Flüe an seine Erinnerungsstätten. Heuer pilgerten wir an einem schönen Herbsttag im Allgäu, zum geschätzten Segenspfarrer A. Hieber nach Merzhofen. Mit einer liebevollen Vorbereitung hat uns Pfr. Werner die Biographie von diesem großartigen und vielfach wundertätigen Pfarrer Hieber nähergebracht. Wir feierten gemeinsam die hl. Messe und brachten unsere persönlichen Anliegen und unseren Dank an Hiebers Grab. Nach einem guten Mittagessen fuhren wir nach Leutkirch zur Wallfahrtskapelle La Salette, die auf einem schön eingebetteten Hügel herausragt. Diese ist dem Original in den

französischen Alpen auf einer Höhe von 1800 m nachempfunden, die viele tausend Pilger aus aller Welt anzieht. Auch über die große Bedeutung dieser im Jahre 1846 erfolgten Erscheinung der Gottesmutter und die große Botschaft an die Seherkinder Melanie und Maximin und der bald darauf erfolgten Anerkennung wusste uns Pfr. Werner in beschaulicher Weise viel zu erzählen.

Von Herzen bedanken wir uns bei Pfr. Werner und wünschen ihm, dass sein großer Wunsch „Lauterach soll aufblühen“ weiter auf fruchtbaren Boden fällt. Wir dürfen immer wieder reife Frucht ernten. Vor allem wünschen wir ihm weiterhin Gesundheit, Kraft und Gottes Segen und uns noch viele Pfarrwallfahrten mit ihm.



Die diesjährige Wallfahrt der Pfarrfamilie führte uns zum Segenspfarrer und Heimatdichter aus dem Allgäu Augustinus Hieber



Hofladen der Familie Kalb



Christbaumverkauf

FrISChe, traditionelle Christbäume aus der Region: Rote oder blaue Fichte, Nordmann, Nobilis (Zitronengeruch) oder Topfbäume können ab 7. Dezember beim Bauernhof Kalb in der Lerchenauerstraße 33 erworben werden. Täglich gibt es dazu frischen Glühmost.

Beim neuen Wohnhaus der Familie Kalb wurde eine Brennerei und ein Hofladen errichtet. Bürgermeister Elmar Rhomberg kam zur Eröffnung und überbrachte die Grüße der Gemeinde. Pfarrer Markus segnete das Gebäude für Mensch und Tier. Die Familie Kalb ist Mitglied bei „Vom Ländle Bur“ und fixer Bestandteil der Bauernmärkte rund um Lauterach.

Der Hofladen bietet im neuen, einladenden Ambiente Kartoffeln, Gemüse, Speise- und Zierkürbisse, Most und Säfte und Edelbrände sowie Fleisch vom Kalb, Rind, Schwein und Lamm aus der eigenen Erzeugung und Speck aus der eigenen Selche. Erweitert wird das Lebensmittelsortiment durch Produkte von anderen befreundeten Direktvermarktern. Andrea und Andreas Kalb haben vor sechs Jahren den Hof,

der heute nach den „Gutes vom Bauernhof“-Richtlinien zertifiziert ist, von ihren Eltern übernommen. Sie bewirtschaften ihn mit viel Fleiß und tatkräftiger Unterstützung der Eltern und Geschwister. An Arbeit fehlt es nicht, sind doch neben Verarbeitung und Verkauf 40 Hektar landwirtschaftlicher Grund zu bewirtschaften und 25 Mutterkühe, 70 Mutterschafe, 20 Maststiere, 20 Rinder und 30 Mastschweine zu betreuen.

Schenken Sie Tradition zu Weihnachten

Wir stellen Ihnen mit viel Liebe eine Kiste mit regionalen, köstlichen und mit selbstgemachten Produkten zusammen.

Lassen Sie sich inspirieren und besuchen Sie uns in unserem Hofladen, direkt neben dem Bauernhof.

Öffnungszeiten: Freitag Nachmittag von 14:30 - 18 Uhr


Ländle Bur

Lerchenauerstraße 33
6923 Lauterach



Bürgermusik auf großer Bühne in Prag

Rund um die Bürgermusik

Frühmorgens am Nationalfeiertag starteten 61 Musikanten/innen mit dem Bus Richtung Prag. Nach einer kurzen Frühstückspause holten wir noch die restlichen neun Wiener und Grazer StudentInnen ab.

Nach spannenden Momenten in den engen Prager Gassen, die unser Busfahrer Engelbert mit Hilfe von starken Musikanten bravourös meisterte, spielten wir auf dem Václav-Havel-Platz ein Platzkonzert, bei dem sogar die vorbeilaufenden BalletttänzerInnen mitanzogen. Nach dem Zimmerbezug ging es zum Abendessen „Zum dummen Hans“, danach wurden die Lokale in der Altstadt unsicher gemacht. Am nächsten Morgen erkundeten wir die Stadt mit unseren beiden Reiseführerinnen Rosa und Jana. Schön? Jo jo! Mit lustigen Sprüchen und Fragen konnte Rosa sogar die jüngsten MusikantInnen für die touristischen und geschichtlichen Schönheiten von Prag begeistern. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung – zeitgleich fanden die Feierlichkeiten zum 100 Jahr-Jubiläum der Tschechoslowakei statt – trafen wir uns abends an der Moldau. Dort bewunderten wir mit

Reiseführerin Rosa auf einer Bootsfahrt Prag bei Nacht. Dabei sahen wir sogar gelbe Pinguine. Danach wurde die Prager Innenstadt unsicher gemacht. Nach dem Frühstück traten wir mit schönen Eindrücken die Heimreise an. Auf der Rückfahrt durfte eine Pause für ein Mittagessen und eine kurze Besichtigung des Marktes in Wolnzach nicht fehlen. Vielen Dank an Lothar Hinteregger und Dagmar Konzilia und ans Reisebüro Beate & Werner für die Organisation und an Engelbert, der uns gut und sicher nach Prag und wieder zurückgebracht hat. Außerdem gilt ein Dank allen MusikantInnen, die den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Kinoabend der Jugendkapelle

Anfang November trafen sich die Mitglieder der Jugendkapelle zu einer Zusatzprobe für das bevorstehende Laternelefest. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde der Film „Daddy ohne Plan“ vorgeführt. Nach dem Film waren alle Popcorns und Säfte leer, die uns Marie-Luise Dietrich sponserte. Der alljährliche Höhepunkt war das Anschauen der lustigsten Bilder und Videos vom vergangenen Jahr. So endete dieser Abend mit viel Gelächter und einer Menge Spaß.

Laternelefest

Schöne, bunte Lichter, der süße Duft von Krapfen und ausgezeichnete Blasmusik. So könnte man die Atmosphäre beim alljährlichen Laternelefest in Lauterach beschreiben. Wie jedes Jahr durfte die Jugendkapelle unter der Leitung von Thomas Jäger wieder beim Laternelefest einige Stücke vor viel Publikum zum Besten geben. Anschließend gab es dann für jede MusikantIn eine Bratwurst und einen Kinderpunsch.



unten: Christina Jäger, Florian Tomasini (MV Buch), Michael Brüstle, Katharina Hinteregger
links: Jakob Ropele, Valentin Mischi, Benedikt Leiler, Jakob Wolf



Großartige Ensembles

Lauteracher Musikanten/innen waren beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ sehr erfolgreich. Beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ stellten sich das „Junge Blech“ unter der Leitung von Vizekapellmeister Thomas Jäger sowie das „Hofsteig Horn4tett“ unter der Leitung von Musikschullehrer Christoph Ellensohn im heurigen Frühjahr der

Herausforderung. Das „Junge Blech“ erspielte sich in der Stufe A mit 91,0 Punkten als bestes vereinseigenes Ensemble die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Das „Hofsteig Horn4tett“ ging in der Stufe C mit 91,67 Punkten als Stufensieger hervor und löste somit die Fahrkarte zum Bundeswettbewerb in Innsbruck. Im neu eröffneten Haus der Musik in Innsbruck konnten sich beide

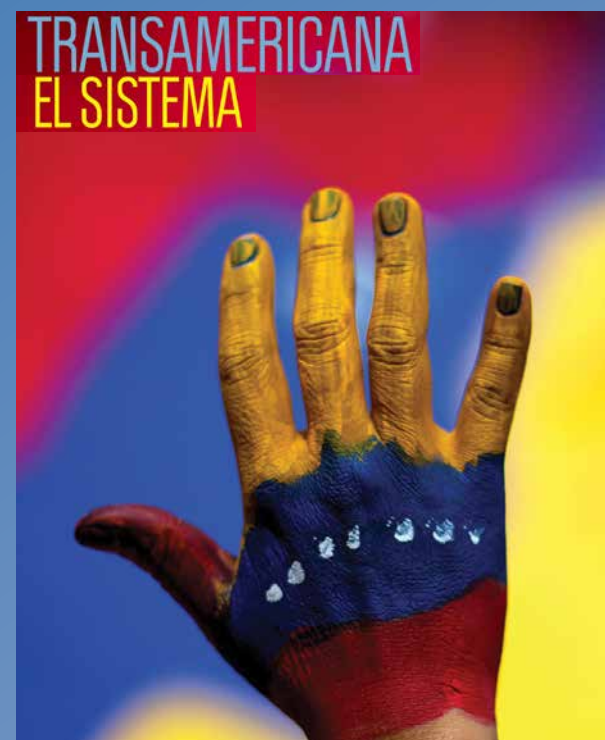
Ensembles auch auf Bundesebene erfolgreich in Szene setzen: Das „Junge Blech“ erreichte mit 92,0 Punkten den ausgezeichneten 3. Rang in der Stufe A, das „Hofsteig Horn4tett“ konnte mit 89,0 Punkten einen hervorragenden 2. Rang in der Stufe C erzielen. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Musikanten/innen der Bürgermusik Lauterach.

Cäcilienkonzert

Transamericana el sistema
Sa, 8. Dezember, 20 Uhr, Hofsteigsaal
Moderation: Bettina Barnay
Eintritt: Erwachsene € 12,-, Schüler/Studenten € 10,-, Kinder bis 15 Jahre gratis

1975 gründete der venezolanische Wirtschaftswissenschaftler und Musiker José Antonio Abreu in Caracas mit 11 jungen venezolanischen Musikern das erste Jugendorchester. Damit legte er den Grundstein für „El Sistema“, ein nationales Netzwerk aus Musikschulen, Orchestern und Chören, mit dem Ziel, der Gewalt, dem Drogenmissbrauch und der Kinderverwahrlosung in sozial benachteiligten Vierteln

entgegenzuwirken. Mehr als vierzig Jahre später musizieren mehr als 800.000 Kinder in über 400 Musikschulen des Landes, auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Eine Idee, welche auf dem ganzen Erdball als Vorbild gilt und weltbekannte Musiker wie beispielsweise Gustavo Dudamel hervorgebracht hat. Lassen Sie sich dieses Konzerterlebnis nicht entgehen. Die Bürgermusik freut sich auf Ihren Besuch!



Feuerwehr präsentiert bei der Jahresabschlussübung ihr Können



Erfolgreiches Löschen eines im Brand geratenen Fahrzeuges



Personenrettung vom Dach des ehemaligen Küchenstudios

Am Nachmittag des Nationalfeiertages fand auf dem Areal des Möbelhauses Lutz die Jahresabschlussübung der örtlichen Feuerwehr statt.

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren gab es diesmal an Stelle eines einzelnen Übungsobjekts, insgesamt drei verschiedene Einsatzszenarien bei denen die Aktiven sowie die Feuerwehrjugend den zahlreichen Besuchern ihre Einsatzstärke demonstrierten. Den Auftakt machte ein Brandeinsatz auf den Dach der „Küchenstudiohalle“, welcher durch Flemmarbeitern ausgelöst wurde. Eine Person musste mit der 3-teiligen Schiebeleiter vom Dach gerettet werden, ehe die Brandbekämpfung aufgenommen werden konnte. Ein weiterer Atemschutztrupp drang inzwischen über die Außenstiege ins OG vor, um dort die Löscharbeiten aufzunehmen. Nach der erfolgreichen Personenrettung wurde den Zuschauern die Einsturzgefahr simuliert und was in so einem Fall einsatztechnisch passiert. Als zweiter „Einsatz“ zeigte die Feuerwehrjugend in Form eines Gefahrenguteinsatzes ihr Können. Ein undichtes Fass mit „Benzin“ musste abgedichtet, der Brandschutz mit einem Schaumteppich aufgebaut und das Eindringen der Flüssigkeit in Kanalschächte verhindert

werden. Unser Feuerwehrynachwuchs meisterte die Aufgaben hervorragend und erntete viel Beifall der Übungsbesucher. Im letzten Einsatzszenario kam es schließlich zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Fahrzeug auf dem Dach landete und zwei Personen im Fahrzeug eingesperrt wurden, während der zweite PKW in kurzer Zeit in Vollbrand stand. Hier wurde ein rascher und gezielter Einsatz zur Personenrettung und zur Brandbekämpfung gezeigt. Zur anschließenden Übungsbesprechung konnten Gäste

aus der Gemeindepolitik, der Polizei und den umliegenden Feuerwehren begrüßt werden. Vizebgm. Doris Rohner dankte im Namen der Marktgemeinde Lauterach allen Wehrkameraden für ihren Einsatz und gab der Freude Ausdruck, dass man sich in unserer Gemeinde im Ernstfall auf die örtliche Feuerwehr verlassen kann. Kdt. Reinhard Karg dankte allen Dienstgraden und Wehrkameraden für ihren Einsatz und die gezeigte Leistung und den vielen Besuchern der Abschlussübung für ihr Interesse an der Tätigkeit der Feuerwehr. Mit dem schon traditionellen Ausklang zusammen mit den Übungsbesuchern im Gerätehaus fand die praktische Übungstätigkeit der Feuerwehr wiederum ihren Abschluss.



Personenrettung aus dem verunfallten Fahrzeug



JOHANN – Hotel & Gasthaus am Alten Markt

Ab dem 1. Dezember 2018 heißt es endlich: Seid willkommen. Im JOHANN.

Ab 1. Dezember 2018 steht der JOHANN den Gästen offen, um einzukehren. Die Gaststube umfasst insgesamt an die 90 Sitzplätze, wobei die Stuben jeweils getrennt voneinander oder verbunden miteinander verwendet werden können. Die Küche: sehr gutbürgerlich. Das war von Anfang das Ziel und mit dem Küchenchef Martin Wehle sind sich die Wirtsleute sicher, dieses Ziel bestens erreichen zu können. Am Mittag bietet der JOHANN einen abwechslungsreichen Mittagstisch – die schnelle, unkomplizierte Küche, zur Stärkung für jedermann. Für die Mitarbeiter der Firmen im Dorf, für Familien, für alle Formen der Gesellschaft. Und abends geht es kulinarisch ähnlich weiter – nur gemütlicher und begleitet von einem guten Tropfen Wein. Für den Nachmittag

ist keine große Karte vorgesehen – aber unter anderem Kuchen, selbstgemacht, nach Omas Rezepten, je nach Saison und Jahreszeit variierend. Die Lieferanten vom JOHANN sind sorgfältig ausgewählt – viele davon aus Lauterach – manche auch von außerhalb. Aber alle stehen für eine hervorragende Qualität.

Zudem stehen 15 Gästezimmer zur Verfügung, die nach Bedarf doppelt oder einzeln belegt werden können – das ganz besondere Zimmer ist im obersten Stock und verblüfft nicht nur mit einem Blick über die Schweizer Berge, sondern auch mit etwas mehr Platz. Verblüffen wird vielleicht auch die Art des Frühstück – kein großes Buffet, sondern liebevoll am Tisch serviert – angepasst auf die Vorlieben und Bedürfnisse der Gäste. Und auch wenn klar ist, dass das

neue Erscheinungsbild vom JOHANN nicht jeden Geschmack trifft, so freuen wir uns doch über jeden Lauteracher, der den JOHANN besuchen kommen und ihn kennenlernen mag.

Im Advent bietet sich dafür zum Beispiel der Sonntag, 9. Dezember 2018 an, wenn ab 17.00 Uhr Bernie Weber und Walter Schuler von Schellinski zum Wirtshauskonzert bitten. Der JOHANN erlaubt sich zu Beginn keinen Ruhetag – 7 Tage die Woche soll es ein Angebot geben. Warme Küche wird von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 21.30 Uhr serviert. Einen Tisch vorab zu reservieren ist keine schlechte Idee.

Seid willkommen. Im JOHANN.



Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft“ kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. 18 FamilienlotsInnen wurden gefunden und haben im November ihre Ausbildung begonnen.



Die Gesundheitszirkel sind zu Ende. Als Ergebnis warten mehrere interessante Projekte auf deren Umsetzung im Jahr 2019. Sehr erfreulich – die Suche nach FamilienlotsInnen war äußerst erfolgreich. Das FamilienlotsInnen-Team, bestehend aus Frauen der

verschiedensten Kulturen und in unterschiedlichem Alter, haben Ende November mit ihrer Ausbildung begonnen. Ab Februar können FamilienlotsInnen im Rathaus der Gemeinde angefragt werden. Diese heißen speziell Neugeborene und zugezogene Familien mit Kindern bis fünf Jahren in Lauterach herzlich willkommen und geben Orientierung, indem sie über sämtliche Angebote in der Gemeinde informieren und somit zu einem guten Start ins Leben einer Familie beitragen.

Das Wertvollste, das du geben kannst, ist deine Zeit. In diesem Sinne wünscht Ihnen das Team von „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ frohe Weihnachten und dass Sie ganz viel Zeit füreinander haben.

Eine kleine (Weihnachts-)Geschichte:

„Ein Kind wollte mit seinem Vater spielen. Da der Vater weder Zeit noch Lust zum Spielen hatte, kam ihm eine Idee, um das Kind zu beschäftigen. In einer Zeitung fand er eine detailreiche Abbildung der Erde. Er riss das Blatt mit der abgebildeten Welt aus der Zeitung und zerschnitt es in viele kleine Einzelteile. Das Kind, das Puzzles liebte, machte sich sofort ans Werk und der Vater zog sich zufrieden zurück. Aber schon nach kurzer Zeit kam das Kind mit dem vollständigen Welt-Bild. Der Vater war verblüfft und wollte wissen, wie es möglich war, in so kurzer Zeit die Einzelteile zu ordnen. „Das war ganz einfach!“, antwortete das Kind stolz. „Auf der Rückseite des Blattes war ein Mensch abgebildet. Damit habe ich begonnen. Als der Mensch in Ordnung war, war es auch die Welt.“



Aus den Vereinen

Adventkonzert des Männerchors „Vom Himmel hoch“



Männerchor Lauterach, Kinderchor Singuine und das junge Bläser Ensemble der Bürgermusik beim Adventskonzert 2017

Sa, 8. Dezember, 17 Uhr
Klosterkirche des St. Josefklosters
Mitwirkende: Männerchor, Leitung Axel Girardelli, Kinderchor Singuine, Leitung Elisabeth Weissenbach, Ensemble Saitenwind, Leitung Mario Wiedemann
Eintritt: freiwillige Spenden

Unter diesem Motto ladet der Männerchor alle Mitbürger zum alljährlichen Adventkonzert am Samstag, den 8. Dezember 2018 in der Klosterkirche ein. Das besinnliche Adventkonzert beginnt um 17 Uhr. Mit dem Männerchor, geleitet von Axel Girardelli, musizieren und singen auch der Kinderchor Singuine unter Leitung von Elisabeth Weissenbach und das Ensemble Saitenwind von der Musikmittelschule Dornbirn unter Leitung von Mario Wiedemann. Ihre freiwilligen Spenden führen wir wie immer einem sozialen Zweck zu.

Jahrgang 1943: Jubiläumsausflug nach Freiburg im Breisgau

Frohgelaunt wegen des traumhaften Wetters traten wir die Fahrt zu unserem 75er in den Schwarzwald an. Über die Schweizer Autobahn und Schaffhausen erreichten wir zu Mittag Titisee-Neustadt.

In einem Restaurant am schönen Titisee nahmen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen ein, ehe wir die restliche Fahrt nach Freiburg begannen. Durch das Höllental und das Himmelreich, vorbei am bekannten Hirschsprung kamen wir zu unserem Zielort – Freiburg. Nach

einem Stadtbummel mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt wie dem Münster machten wir noch in einem Café, hoch über den Dächern von Freiburg, eine Kaffeepause. Dabei hatten wir einen herrlichen Ausblick über die ganze Stadt. Auf der Heimfahrt

machten wir noch Station in Friedrichshafen, wo wir in einem netten Lokal an der Seepromenade diesen schönen Jahrgängerausflug ausklingen ließen.



Jahreshauptversammlung des Schivereins

Mitte Oktober hielt der Schiverein im Hofsteigsaal seine Jahreshauptversammlung ab. Zuerst wurden die Mitglieder mit Schnitzel und Kartoffelsalat aus der Küche von Michi's Café verwöhnt.

Pünktlich startete Obmann Gerhard Kolb mit der ordentlichen Jahreshauptversammlung. Nach den verschiedenen Berichten standen nach zwei Jahren Neuwahlen an. Obmann Gerhard Kolb und seine Vorstandsmitglieder stellten sich wieder der Wahl. Unser Kassier Frank Gmeinder verlegt seinen ordentlichen Wohnsitz außerhalb von Lauterach und wird in Zukunft das Amt des Kassierstellvertreters einnehmen. Als neue Kassiererin stellte sich Bettina Winder zur Verfügung. Die Wahlvorschläge wurden in Ihrer Funktion von den versammelten Mitgliedern bestätigt. Somit kann das „alt bewährte Team“ zwei weitere Jahre ihre Tätigkeiten fortführen. Obmann Gerhard Kolb

und Vizeobmann Michael Leiler bedankten sich für das Vertrauen und gehen die nächsten Aufgaben mit viel Einsatz und Freude an. Das gesamte Team des Schivereins freut sich alle Ballliebhaber zu unserem Schiball am 19. Jänner 2019 im Hofsteigsaal einzuladen. Ein buntes Programm und gute Tanzmusik erwarten euch. Karten sind über Helga Frühwirth T 0676/9033063 oder Michael Leiler T 0664/2627479 erhältlich. Auf euer zahlreiches Kommen freut sich der Schiverein Lauterach.

Ausflug Jahrgang 68

Unser „runder“ Geburtstag führte uns zu einem 3-tägigen Ausflug nach Straßburg. Wer genießt schon den Luxus, vom Obmann persönlich beim Ausflug gefahren zu werden? Wir – der Jahrgang 1968 in Lauterach.

Wolfgang Hirt führte uns bei sehr angenehmer Fahrt über das wunderschöne Elsaß nach Straßburg. Unser Organisationsteam (Elisabeth Steger, Sigrid Urbansky und Thomas Erath) leistete volle Arbeit und bereitete uns ein tolles Programm in dieser wundervollen mit Herbstsonne gefüllten Stadt. Nach einem (Einkaufs-)Bummel durch die Altstadt am Nachmittag unseres Anreisetages genossen wir ein für die Region typisches Abendessen in einem urigen Restaurant.

Am Samstag erklärte uns die Stadtführerin Nathalie mit viel Humor die Stadt und begleitete uns anschließend zur Weindegustation ins Weingut Edmont Rentz in Zellenberg. Ein Besuch des malerischen Ribeauvillé durfte bei der Heimfahrt auf der elsässischen Weinstraße nicht fehlen, bevor es zum Flammkuchen-Essen ins Restaurant Au Pont Saint-Martin im „La petite France“ und das Nachtleben von Straßburg ging. Am Sonntag genossen wir den Anblick



dieser tollen Stadt bei einer Bootsfahrt und traten die Heimreise über den Schwarzwald an.

Vielen Dank dem Organisationsteam für seine viele Arbeit und dieses tolle, sehr eindrucksvolle Wochenende!



PVÖ in Memmingen und Ottobeuren

Bei strahlendem Sonnenschein ging die Busfahrt zuerst nach Memmingen, um die Stadt zu erkunden.

Dabei bot die historische Altstadt mit ihrer 850 Jahre alten Stadtgeschichte dem Betrachter wunderschöne Einblicke. Über 150 Gaststätten, Cafés und Weinstuben luden zum Besuchen ein. Danach ging es nach Ottobeuren, wo wir in der berühmten Basilika eine Führung machten. Ausführlich klärte man uns über die Entstehung, Bedeutung und Ausstattung der Basilika auf. Im Biergarten bei Leonhardts Stallbesen kehrten wir auf der Heimfahrt noch zu. Somit klang ein für alle herrlicher Sonntag mit vielen, schönen Eindrücken gemütlich aus.



Die Ausflügler des Pensionistenverbands

Ausflug des PVÖ nach Sibratsgfäll mit Schlachtbuffet



Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit zwei Bussen in den Bregenzerwald

Im „Hirschen“ in Sibratsgfäll wurde uns zuerst eine heiße Suppe serviert, ehe dann das Schlachtbuffet mit allem vom Schwein eröffnet wurde.

Vom Hauspersonal ausgegeben, konnten die Teilnehmer aus den vielen köstlichen Speisen nach Lust und Laune wählen. Einigen schmeckte es so gut, dass sie mehrmals zum Buffet kamen, um sich nachschöpfen zu lassen. Zur besseren Verdauung gab es dann für alle noch einen guten „Obstler“. Anschließend unterhielt uns Helmut auf seiner Ziehharmonika mit zünftiger Musik, welche auch zum Tanzen einlud. Andere nutzten das schöne Wetter für einen Spaziergang. Um 17 Uhr traten wir dann zufrieden über den netten Nachmittag die Heimfahrt an.



Seniorenring auf Geowanderung und Ausflug nach Konstanz

Startpunkt für die rund 30 Teilnehmer der Geowanderung am Rindberg in Sibratsgfall war „Felberschiefes Haus“. Dieses Haus bewegte sich bei den Hangrutschungen im Jahre 1999 ohne nennenswerte Schäden insgesamt 18 Meter. Zur Erinnerung an diese dramatischen Ereignisse legte die Gemeinde Sibratsgfall einen Wanderweg durch das Hangrutschgebiet, die sogenannte „Georunde Rindberg“, an.

Auf dieser Georunde zeigt man dem Wanderer an verschiedenen Standpunkten eindrucksvoll, welche Urgewalten die Hangrutschungen hatten. So wurde z.B. mit einem schwenkbaren Guckrohr gezeigt, welchen Weg die total zerstörte Marienkapelle bei der Rutschung zurücklegte. 2007 wurde eine neue Marienkapelle errichtet. Ein anderes symbolhaftes Beispiel ist das Gasthaus Alpenrose, das sich über 6 Meter talwärts verschob und heute einige Zentimeter Schiefelage aufweist. Nach der ausgiebigen Rundwanderung wurden die Wanderer im Gasthaus „Wildries“ herzlich empfangen und verköstigt, bevor man die Heimfahrt antrat.

Ausflug nach Konstanz

Mitte Oktober machten gut 40 Mitglieder des Seniorenrings einen Tagesausflug ans andere Ende des Bodensees. Mit dem Reisebus ging es über die Schweiz nach Konstanz, wo die frohgelaunte Reisegruppe von zwei sehr charmanten Stadtführerinnen am SeaLifeCenter erwartet wurde. Von hier ging es in zwei Gruppen zur ca. eineinhalbstündigen Stadtführung unter dem Titel „Gegenwart der Vergangenheit“. Die beiden Stadtführerinnen zeigten an verschiedenen Bauwerken und Orten anschaulich und eindrucksvoll, wie sich



Den Gästen aus Lauterach wurde viel Interessantes über die wechselvolle Geschichte von Konstanz und das Konstanzer Konzil berichtet

die Gegenwart in der Vergangenheit widerspiegelt. Nach dieser hochinteressanten Stadtführung begab man sich in das von der gebürtigen Lauteracherin Liane Hammerer geführten, weithin bekannte Speiserestaurant „Stromeyer Die Bleiche“ am Nordufer des Seerheins. Hier wurde die Reisegruppe mit einem exzellent zubereiteten Mittagsbuffet

verwöhnt. Gestärkt trat die Reisegruppe die Weiterfahrt mit der Fähre von Konstanz nach Meersburg an, wo ein gemütlicher Spaziergang durch dieses zauberhafte Städtchen und so mancher Einkehrschwung zu Cafe und Kuchen diesen herrlichen Tag im Kreise lieber Freunde abrundete.



Die Wanderer erhielten einen nachhaltigen Eindruck über die dramatischen Geschehnisse 1999 in der Parzelle Rindberg

Seniorenbund

Auf den Spuren alter Bäume

Die Wandergruppe „60+“ besuchte das Alpgebiet um Steibis, das eine Vielzahl von sehenswerten Baumriesen beherbergt und die auch zu den größten und ältesten ihrer Art in ganz Deutschland gehören.



Wandergruppe in Steibis

So wartete auf die Wandergruppe eine abwechslungsreiche Baumwanderung der Superlative im Naturpark Nagelfluhkette. Die sehenswerten Bäume

stehen seit Jahrhunderten an ihrem Platz, wehren sich gegen Schädlinge und Verbiss, trotz Regen, Schnee und Sturm. Als Symbol der Beharrlichkeit

und Widerstandskraft stehen sie für ein langes Leben, das viele Menschengenerationen überspannt. Im Laufe der Jahrhunderte werden sie knorrig, verlieren einzelne Äste oder Teile ihres Stammes, werden innen hohl und doch sind es gerade diese Bäume, die uns in ihren Bann ziehen. Diese Premiumwanderung führte z.B. vorbei an der 500 Jahre alten Weißtanne mit 6,50 m Umfang, der Bergulme, 400 Jahre alt und 6,20 m Umfang, dem Bergahorn, 350 Jahre alt und 6,50 m Umfang usw. In der Oberstiegalpe erwartete die Wanderer eine Älplerjause von erlesener Qualität und größter Auswahl. Diese Wanderung zeichnete sich durch einen besonderen Erlebnischarakter aus und gab einen tiefen Einblick in die Welt des Naturparks Nagelfluhkette. So sorgte unser Obmann Elmar Kolb einmal mehr für einen unbeschwerteten Wandergenuss in einer herrlichen Landschaft.

Vorarlberger Sport Bowling Verband

Die Bowling Bundesländermeisterschaft Jugend in Klagenfurt wird im Trio, bestehend aus einem Mädchen und zwei Burschen, gespielt.

Vorarlberg war mit den beiden Jugendnationalspielern Noah Wilfinger (16, 1. VBC) und Michelle Übelher (14, BCH) sowie Domink Gerold (14, SBB) vertreten. Noah Wilfinger zeigte an diesem Wochenende mit einem fast perfekten Spiel, 289 Pins von möglichen 300 Pins, hervorragende Leistung. Mit einem Schnitt von 197,9 war er an diesem Wochenende auch der Beste in der Einzelrangwertung. Abermals holte sich Kärnten 1 mit Stefanie Stranner, Felix Eberhart und Niki Strauss den Sieg. Silber für Tirol 1 mit den beiden Jugendnationalspielern



BLM Jugend in Klagenfurt: Noah, Michelle, Domink

Angelina Strobl und Eric Gogola sowie Christoph Mayr. Auf Rang 3 folgt Wien mit Fabian Gross, Simon Huttegger und der Jugendeuropameisterin Jaqueline Witura. Knapp dahinter Vorarlberg, mit Punktgleichheit aber niedriger PIN Anzahl auf Platz 4.

Sie wissen nicht was Sie ihren Liebsten zu Weihnachten schenken sollen?
Schenken Sie doch einfach einen Massagegutschein.

Weihnachtsaktion!

3 Teilmassagen (30min) statt € 105.- nur € 75.-

2 Rückenmassagen + Moorpackung(50min) statt € 100.- nur € 70.-

1 Rückenmassage + Fussreflexzonenmassage(60min) statt € 70.- nur € 50.-

Angebote gültig von 1.12.2018 bis zum 31.1.2019



Massagepraxis Petra Holzmüller

Massagen

Lymphdrainagen

Elektrotherapie

Moorpackungen

Massagegutscheine

Riedstrasse 30/5

6923 Lauterach

Tel.0699 10921742

petraholzmueller@bregenzet.at

www.lauterach.biz

Keine Kassenabrechnung der Behandlungen möglich. Terminvereinbarung telefonisch oder per e mail

DER CALLIGRAPH WAS IST DAS EIGENTLICH?

Fragen Sie in unserem Salon
nach der neuen Schneidetechnik.
Wir sind ein zertifizierter
Calligraphy Cut Salon.

Calligraphy Cut®



HAARSTYLE & NAGELSTUDIO
bundesstr. 44 | 6923 lauterach | t: +43 (0) 5574 - 54 068



GESEHEN BEI:
DIE HÖHLE
DER LÖWEN



Für alle die mehr wissen wollen:
www.projekt-albanien.at

Pfadfinder Päckle für Albanien

Päckle, die die Welt bedeuten. Was für ein Kind in Vorarlberg wohl kaum als Weihnachtsgeschenk durchgehen würde, ist für Kinder in Albanien etwas Einzigartiges. Schon seit gut 20 Jahren packen wir jährlich um die 60 Weihnachtspakete für Kinder in der ärmlichen Gegend Mirdita in Albanien.

Zusammen mit der Albanienhilfe von Pfarrer Winsauer, anderen Vorarlberger Pfadfindergruppen, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen packten wir. Zwei Schulhefte, 10 Buntstifte, Seife, Zahnpasta und Zahnbürste, eine Kerze und Streichhölzer, etwas Schokolade, ein Kuscheltier,... viel mehr befindet sich nicht in so einem „Albanienpaket“. Mirdita ist eine arme Gebirgsregion in Albanien mit ca. 37.000 Einwohnern.

Im Tal leben ca. 8.000 Kinder und Jugendliche. Dort ist weder Strom- noch Wasserversorgung alltäglich. Die Massenarbeitslosigkeit seit dem Ende des kommunistischen Regimes ist in Mirdita ein großes Problem. Arme Familien erhalten kaum Unterstützung des Staates, müssen oft hungern und leben in desolaten und beengten Wohnverhältnissen. Für diese Familien setzt sich die örtliche Caritas ein, die von der Albanienhilfe

aus Vorarlberg und im Speziellen von Pfarrer Winsauer und seinem Verein unterstützt wird. Die Familien werden mit Lebensmitteln, Kleidung und Öfen versorgt. Die Caritas Mirdita versucht so, die Grundbedürfnisse der hilfsbedürftigen Familien zu decken. Unsere „Albanienpakete“ sind einfach fürs Herz und dazu da, den Kindern und Jugendlichen eine Freude zu bereiten. Die Vorarlberger Pfadfinderinnen begleiten das Verteilen der Pakete vor Ort. Auch Marco, einer unserer Leiter, war letztes Jahr vor Ort und hat beim Verteilen mitgeholfen. Auch im kommenden Jahr werden wir zusammen mit den Vorarlberger Pfadfinderinnen das Projekt „Albanienpakete“ von Pfarrer Winsauer und seinem Verein „Projekt Albanien“ unterstützen.



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.





Daniel D.
Alexander R.
Stephan K.



Jahreshauptversammlung des intemann FC Lauterach

Die bereits 54. Jahreshauptversammlung des intemann FC Lauterach wurde Anfang November in der Sportanlage Ried abgehalten.

Unter den knapp 100 anwesenden Gästen fanden sich neben den Ehrenringträgern Hans Werner Lampert, Fritz Kohlhaupt und Armin Fink und Ehrenobmann Siegfried Maier auch Erwin Glatz von Hauptsponsor intemann und Norbert Baschnegger von der Raiba, sowie für die Gemeinde Sportreferent Robert Winder ein. Nach der Entlastung des Vorstandes übernahm Fritz Kohlhaupt die Neuwahlen des Präsidenten und des Obmannes. Hier wurden nach 10 Jahren im Amt Norbert Heimpel (Präsident und Obmannstellvertreter Finanzen) und Harald Jussel (Obmann) für weitere zwei Jahre wiedergewählt.

Daneben freut sich der bisherige und wiedergewählte Vorstand mit Michael Erath (Obmann-Stv. Wirtschaft), Mario Gmeiner (Obmann-Stv. Sport), Manuel Endres (Schriftführer), Marc Hämmerle (Nachwuchsleiter), Martin Gfall (Nachwuchsleiter), Alexander Kuhn, Helmut Gmeiner, Rene Passler, Hubert Krenkel und Matthias Grabner (alle Beiräte), auf vier neue Beiräte, nämlich Stefan Sonderegger, Jürgen Dietrich, Andreas Rüscher und Sebastian Mark. Im Anschluss an die Ehrungen durch den VFV durfte vom Verein die Silberne Vereinsnadel an Peter Lipsky und Christian Dornbach für besondere Verdienste um



Kapitän Sebi Beer erhält von VFV-Vizepräsident Peter Schneider und Präsident Norbert Heimpel die Spielernadel in Silber verliehen

den Verein verliehen werden. Nach dem Ende der Generalversammlung gab es noch ein kleines Buffet von Michi's Cafe, so konnten die Mitglieder und Ehrengäste den Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen lassen.

Feuerwehrjugend im „Gefahrenguteinsatz“

Im Rahmen der großen Jahresabschlussübung der Aktiven am Nationalfeiertag durfte auch die Feuerwehrjugend ihr Können einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Es wurde ein Gefahrengutunfall angenommen, in Anlehnung an den Echteinsatz wenige Wochen zuvor an der Harderstraße. Es galt ein leckgeschlagenes Benzinfass auf einem PKW-Anhänger fachmännisch abzudichten, entsprechende Absperrmaßnahmen aufzubauen, einen Brandschutz-Schaumteppich einzurichten und mittels Schachtabdeckungen ein Eindringen des ausgeflossenen „Stoffes“ in die Kanalisation zu verhindern. Mit exakten eingeübten Handgriffen gelang es den Jugendlichen in kurzer Zeit, die Aufgaben zu bewältigen. Sie zeigten, was sie im Laufe des Jahres erlernten, um beim Übertritt in den Aktivstand für den Ernstfall einsatzbereit zu sein. Die zahlreichen Übungsbesucher zeigten sich von der gezeigten Leistung beeindruckt und zollten den Jugendlichen mit großen Beifall ihren Respekt. Auch bei der anschließenden Übungsbesprechung erteten die Jugendlichen ihr Lob bei den anerkennenden Worten von Vizebgm. Doris Rohner und Kdt. Reinhard Karg für ihre gezeigte Leistung ehe sie sich dann zusammen mit den Aktiven zum Übungsausklang im Gerätehaus trafen.



Komm zur Feuerwehr!

Die Feuerwehrjugend ist immer auf der Suche nach Verstärkung! Wir treffen uns jeden Montag um 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zur wöchentlichen Probe (außer in den Ferien).

Infos: Jugendleiter Lukas Höfle T 0680/3042561 oder l_hoefle@hotmail.com oder www.feuerwehr.lauterach.at



Veranstaltungen

Selbstbehauptungsworkshop

Neuer Termin



„mutig, mutig - selbstbewusst und stark“ für interessierte Mädchen

**Sa 15.12., 9 – 18 Uhr, Sporthalle
Schule Unterfeld**
Eintritt: € 20,-
**Anmeldung: OJAL, T 0664/9642340
jugend@lauterach
bis zum 10. Dezember**

Am 15. Dezember findet der Selbstbehauptungsworkshop „mutig, mutig – selbstbewusst und stark“ für interessierte Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahre

in der Sporthalle der Volksschule Unterfeld statt. An dem eintägigen Workshop werden die Teilnehmerinnen an Selbstsicherheit gewinnen, Mut und Kraft entdecken und lernen Gefahrenmomente abzuschätzen sowie verschiedene Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren. Der Selbstbehalt beträgt € 20,- und beinhaltet die Verpflegung und Getränke sowie einen Schrällalarm.

Kunst im Rohnerhaus

**So, 2. Dezember, 10.30 – 17 Uhr,
Eintritt frei. Kirchstraße 14
www.rohnerhaus.at
T 0676/7032873**

Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen. Gudrun Kropp (*1955), Lyrikerin



Adventsblasen 2018

4. Adventssonntag,
23. Dezember, 17 Uhr,
Im Dorf 1

Erstmals lädt die Marktgemeinde Lauterach zur Einstimmung in die Weihnachtstage zum vorweihnachtlichen Adventsblasen ein. Dabei wird ein Ensemble der Bürgermusik Weihnachtslieder anstimmen und so die heiligen Tage einläuten. Das Weihnachtsblasen findet im Garten von „Peter's Paula“ statt, mitten im Dorf. Begleitet von weihnachtlichen Klängen von Marie-Luise Glantschnig.



Jahrgang 1955: Weihnachtstreffen

**Mo, 10. Dezember, 19 Uhr,
im Gasthaus Johann**

Wir laden auch neu zugezogene JahrgängerInnen herzlich ein, es ist keine Anmeldung erforderlich.



Frauencafé

Seit Herbst 2016 findet einmal im Monat das Frauencafé in Lauterach statt. Das Frauencafé ist ein Treffpunkt für alle Frauen um bei einem gemütlichen Frühstück oder Nachmittagscafé neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und Informationen zu unterschiedlichen Themen zu erhalten.

Auf Wunsch der Frauencafébesucherinnen werden Expertinnen zum Beispiel zu Gesundheits-, Ernährungs-, und Erziehungsthemen eingeladen. Auch Angebote für Kinder während dem Frauencafé sind organisiert. Das Jahresprogramm erhalten Sie im Bürgerservice. Zudem steht es auf der Homepage der Gemeinde Lauterach zum Download zur Verfügung. Wieder neigt sich das Jahr seinem Ende entgegen. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, uns bei den Frauencafé Besucherinnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zeit im Frauencafé zu bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine märchenhafte Weihnachtszeit und ein wundervolles neues Jahr.

Jahrgängerhock 1951

Di, 11. Dezember, 19 Uhr,
im Gasthaus JOHANN in
Lauterach

Mensch ich

Fr, 14. Dezember, von 8 – 23 Uhr,
Sa, 15. Dezember, 14 – 23 Uhr, Alte Seifenfabrik
Kontakt: art@elcassio.com, www.elcassio.com

Eine verzerrte Gestalt, moderne Kunst oder psychologischer Kubismus – der Vorarlberger Künstler El Cassio zeigt, was seiner Meinung nach eine Persönlichkeit ausmacht. Menschen und Gefühle sind vielseitig und vielschichtig und nicht immer die, die sie zu sein scheinen.

Oft wissen wir selbst nicht einmal, wer wir wirklich sind. Bei seiner Ausstellung „MENSCH ICH“ vereint die Kunst von El Cassio das Äußerliche einer Person mit deren Inneren: Emotionen, Wünsche, Ängste. So zeigt er in seinem ganz eigenen Stil, wie komplex das menschliche „Ich“ ist. Wenn er an seinen Werken arbeitet, taucht er in seine

eigene Welt ab und lässt sich treiben. Er bringt auf Papier, was in seinem Inneren vorgeht. Was andere durch Worte beschreiben, drückt El Cassio durch seine Malerei aus. Die großformatigen Bilder stellen völlig frei ein gegenwärtiges Gefühl oder einen Gedanken des Künstlers dar - unperfekt und ungeplant, wie es für einen Menschen typisch ist. Bereits seit seiner Kindheit ist Zeichnen für El Cassio eine Leidenschaft. Seit 2015 verwirklicht er sich auch durch Acryl- und Ölfarben auf großformatigen Leinwänden und Papierformaten. Der an Kubismus erinnernde Stil, den er sich über die Jahre angeeignet hat, ist eines seiner Markenzeichen.

Ländle Bur

BAUERNADVENT

Herzliche Einladung



Freitag, 7. Dezember 2018, 14:30 – 20:00 Uhr

Familie Kalb

Lerchenauerstraße 33, 6923 Lauterach, T 0664/461 62 44

Adventliche Stimmung am Bauernhof Kalb, Tiere zum Anfassen, Verpflegung mit Glühmost, Kinderpunsch und bäuerlichen Köstlichkeiten. Um 18:00 Uhr kommt der Nikolaus für unsere kleinen Besucher/-innen.

landwirt
schafft
leben
ökoland Vorarlberg



Infantibus

Dezember 2018

DI
4

Familientreff

Wann: Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es entwickelt sich ein fröhliches Miteinander. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

DO
6

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

FR
7

Kreativ mit Gabi

Wann: 9 – 11 Uhr

Kosten: € 20,-/Termin (zzgl. Materialkosten)

Leitung/Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, info@ruhe-raum.at

Wir gestalten mit MiraJolie (Knetmasse) einen Schmuckanhänger, ein Perlenarmband und einen kleinen Engel

MI
12

Singen wir im Schein der Kerzen

Wann: 16 – 16.30 Uhr

Eintritt frei

Leitung/Anmeldung: Sarah Karaviotis und Bianca Schmedler T 0664/75052090

Eingeladen sind Kinder und Erwachsene die gerne eine Auszeit nehmen möchten. Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne die stimmungsvollen Lieder? Gemeinsam hören wir eine Weihnachtsgeschichte, singen die traditionellen Weihnachtslieder.

FR
14

Kreativ mit Gabi

Wann: 9 – 11 Uhr

Kosten: € 20,-/Termin (zzgl. Materialkosten)

Leitung/Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, info@ruhe-raum.at

Gestalte deine eigenen Grußkarten (Weihnachten, Geburtstage, Danke ...) mit Stempeln, Stanzen und buntem Papier.

SA
15

Adventliche Lieder singen

Wann: 16 Uhr

Wo: St. Josefskloster

Eingeladen sind Jung und Alt – Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Tanten, Onkeln ...

Am 3. Adventssamstag stimmen wir uns mit Pfarrer Werner Ludescher mit adventlichen Liedern auf die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Euch!

MI
19

Einladung zum Dialog

Wann: 19 Uhr

Kosten: € 7,-

Leitung/Anmeldung: Emma Fechtig T 0664/2357997

Der Dialog beginnt dort, wo die Diskussion endet. Im Dialog geht es nicht um Rechthaberei oder Durchsetzung, sondern um Verständigung. Es ist wesentlich, gesprächsbereit zu sein, zuhören zu können, nachzudenken, bevor man redet. Im Dialog will niemand Recht haben, sondern alle wollen gemeinsam eine Sache klären. Die Themen über die wir reden, kommen aus dem Leben.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at

Scho ghört? I flüg!

07:12 ✓✓

Us da Firma??



07:14

Naa! Vo da Firma us!

Noch Mexiko! ✈️ 🌍 🍷

07:14 ✓✓

**JETZT ZUM
SCHNUPPERN
ANMELDEN!**

lehre.alpla.com

ALPLA

GROSSE CHANCEN · GROSSES HERZ



Ein Stück Lauterach in Text und Bild

Von Elmar Fröweis

Erhältlich bei
Ländlebuch und im
Rathaus Lauterach
um € 29,-

„Zum Staunen und Entdecken, wie die Menschen früher lebten, was sie bewegte und antrieb. Als Lesebuch oder Nachschlagewerk hält es die Erinnerung an die Geschichte Lauterachs wach.“



Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Dötgsi beim Faschingsbeginn mit den Luteracher Schollesteachar

Am 11.11. starteten die Luteracher Schollesteachar in die 5. Jahreszeit. Die „Narren“ trafen sich morgens beim Rathaus, wo die Fahne unter musikalischer Begleitung des Schalmeinzuges aufgezogen wurde. Anschließend fand ein kleiner Umzug zur Alten Seifenfabrik statt, wo um 11.11 Uhr die Sitzung von Zunftpräsident Günter Dietrich offiziell

eröffnet wurde. Im Schollaoch mussten die neuen Mitglieder und die neuen Ordensträger ihr Können als „richtige SchollaSteachar“ unter Beweis stellen. Anschließend ließ man den Tag in der Alten Seifenfabrik mit DJ Hasasmohr und dem Schollamenü ausklingen.

Bedanken möchte sich die Zunft bei allen fleißigen Helfern!



Obmann der Zunft, Günter Dietrich



Musikalisch begleitet wurde die Fahnenhissung durch die Schalmeien



Die Neumitglieder aus der Zunft



Die kleine Garde



Ehregast Erika aus Koblenz mit Bgm Elmar Rhomberg



Mit der Fahnenhissung wurde der Faschingsbeginn offiziell begangen



v.l.n.r. Gilde Riedler, Gilde Strohinkl und Gilde Unterfeld



v.l.n.r. Die geehrten Vereinsmitglieder: Marion Pfeiffer, Othmar Giesinger, Sandra Bayr, Elfried Pfeiffer, Manuel Konzilia, Günter Dietrich



Altpäsident und Goldordens-träger Hans Peter Germann



Zahlreiche Mäscherle kamen zum Faschingsauftakt in die Alte Seifenfabrik



Die große Garde



Konzert mit Philipp Lingg und Mathias Schmidt

Dötgsi bei der Veranstaltungsreihe „Alles geht so schnell“

Demenz betrifft Jung bis Alt, fast jede Familie ist betroffen. So organisierte die Arbeitsgruppe Aktion Demenz Lauterach in Zusammenarbeit mit Rafaela Berger, eine Reihe rund um die Ausstellung „Alles geht so schnell“.

Mitte September spielten Philipp Lingg, ehemaliges Bandmitglied des „holstunarmusigbigbandclub“ und Mathias Schmidt, Kapellmeister der

Bürgermusik Lieder „aus der guten alten Zeit“ in der Alten Seifenfabrik. Zum Weltalzheimerstag am 21. September, beeindruckte der Vortrag „(K)ein verlorener Augenblick“ mit Validationsexpertin Maria Heidegger. Zum Abschluss am 24. September referierte DGKP Norbert Schnetzer zum Thema „Umgang mit schwierigen und/oder desorientierten alten Menschen oder der Tag an dem die Handtasche im Kühlschrank stand“.



Ehepaar Maria und Kurt Vögel erfreuten sich an der Musik



Ehepaar Rosi und Ferdinand Steger



Annette Gmeiner mit Gatte Elmar und Doris Gufler



Anita Hermann, Adriana Blauensteiner, Christl Brunner und Herma Schmidt



Theresia und Anton Jochum



Elmar und Tochter Eva Drexel, Elke Mathei und Elisabeth Drexel



Tolle Stimmung bei Käse und Wein



Organisationsteam „Aktion Demenz Lauterach“ mit Referent Norbert Schnetzer



Dagmar Konzilia und Familie Hinteregger



Petra Jochum, Martin Köb, Inge und Werner Manahl und Anja Schmidt



Zahlreiche Besucher kamen zum Laternenfest der Kindergärten



Die Bürgermusik umrahmte das Fest musikalisch



Auch die Jungs hatten ihre Freude mit den bunten Laternen



Oder ein Käsbrötchen?

Dötgsi beim Laternenfest

Viele Tage lang haben die Kinder mit ihren Kindergartenpädagoginnen an ihren Laternen gebastelt. Beim Laternenfest war es dann endlich soweit: Die Kinder durften mit ihrer Laterne den Rathausplatz mit einem schönen romantischen Licht erhellen. Die Bürgermusik sorgte für den musikalischen Schwung und die Mitglieder der Pfadfinder für das kulinarische Wohl.



Die heißen Würste schmeckten allen



Für caritative Zwecke wurden Kekse verkauft



oben: Feine Krapfen warteten auf die hungrigen Kinder
links: die Laternenkinder



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



Diamantene Hochzeit

Alma und Albert Leissing, Achsiedlung 6, sind seit 60 Jahre glücklich verheiratet. Ihre goldene Hochzeit feierten sie mit einem gebührenden Fest, an dem auch ihre zwei Kinder mit den zwei Enkelkinder teilnahmen.



Goldene Hochzeit

Angelika und Siegfried Rummer, Klosterstraße 29, feierten das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Lieben. Das Ehepaar fährt gerne mit dem Fahrrad und genießt die Besuche ihrer großen Familie.



90. Geburtstag

Ludwig Heidegger, Fellentorstraße 10a/6, feierte seinen 90. Geburtstag mit einem großen Fest, an dem ihre Kinder, Enkel- und Urenkelkinder teilnahmen. Die Pflege des schönen Gartens ist sein großes Hobby.



90. Geburtstag

Gertrud Götze, Lerchenauerstraße 19, feierte ihren 90. Geburtstag. Das rüstige Geburtstagskind verwöhnt ihre große Familie mit den vier Kindern, sieben Enkel- und 11 Urenkelkinder mit selbstgebackenen Kuchen und Kecken.



Geburtstage Dezember

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.12.1947	Rummer Angelika , Klosterstraße 29	71
02.12.1939	Dür Norbert , Klosterstraße 23	79
03.12.1946	Kupnik Annemarie , U. Schützenweg 20/22	72
04.12.1941	Horner Henning , Im Holz 2	77
06.12.1948	Meyer Blanka , Lochbachstraße 30/1	70
07.12.1935	Gasser Erich , Hofsteigstraße 2b/1	83
08.12.1947	Huber Erna , Hofsteigstraße 2b/1	71
09.12.1939	Heim Werner , Rosenweg 9	79
09.12.1939	Hertnagel Adelinde , Langegasse 15/1	79
12.12.1941	Greif Elisabeth , Bundesstraße 88/14	77
12.12.1942	Söhnle Peter , Falkenweg 14	76
12.12.1934	Stöckler Berta , Bahnhofstraße 45/1	84
17.12.1946	Gassner Hermann , Im Wiesengrund 14	72
19.12.1941	Neuhold Anna , Lerchenpark 4/39	77
20.12.1931	Jochum Anton , Bahnhofstraße 55/19	87
22.12.1939	Dietrich Martha , Feldrain 7	79
22.12.1938	Rohner Johanna , Hofsteigstraße 2b/1	80
23.12.1922	Monsberger Katharina , Weißenbildstr. 25/2	96
23.12.1940	Österle Reinold , Bachgasse 8	78
25.12.1934	Winter Herta , Im Steinach 3	84
28.12.1943	Schwei Brigitte , Hofsteigstraße 2b/1	75
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde , Dammstraße 17	78
30.12.1939	Winder Ludwig , Thaläckerstraße 20	79

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



90. Geburtstag

Ilse Brüstle, Frühlingsgarten 3/12, feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben, mit den vier Kinder und Enkelkinder. Die in Wolfurt aufgewachsene Jubilarin lebt seit vielen Jahren sehr gerne in Lauterach.



Unsere Neugeborenen

Emilia Sophie Voppichler der Selina Voppichler und des Theodor Gehrler, Schützenweg 10e/1.

Elif Kartal der Tugba und des Volkan Kartal, Karl-Höll-Staße 14/9.

Yigit Demir der Cigdem und des Adem Demir, Karl-Höll-Straße 12b/10.

Niklas Finn Stemer der Christine Stemer und des Benjamin Haas, Einödstr. 23/3.

Mila Salic der Ivona Salic und des Emir Dajic, Achsiedlung 2/3.

Nora Feldkircher der Rebecca und des Marco Feldkircher, Unterfeldstraße 2e.



Trauungen Oktober

Wolfgang Egger und **Petra Mohr**, Unterfeldstraße 2d.

Marcus Rupp und **Janet Jäger**, Schützenweg 10a Top 9.

Elmar Gunz und **Dina Hofmann**, Bundesstraße 16a/3.

Christoph Zauser und **Stefanie Hödl**, Langegasse 3/2.



Verstorbene Oktober

Wolfgang RUF, Gänsbühl 3.

Alfred Puschenjak, Hofsteigstraße 2b/1.

Josef Boch, Einödstraße 16.

Gertrud Flatz, Pohlweg 9/1.

Gisela Nussbaumer, Hofsteigstraße 2b/1.



Abgabetermin

Lauterachfenster Jänner:

8. Dezember 2018



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES





Lauterach Ausblicke

Dezember 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 5. und 19. Dezember
gelber Sack, Biomüll: 12. und 27. Dezember
Papiertonne klein, groß: blau 4. und **rot** 18. Nov.
ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 9 – 13 Uhr, Di und Fr
15 – 18 Uhr

ASZ Hofsteig

bleibt vom 24. Dezember bis 1. Jänner geschlossen

Veranstaltungen

SA
1

Weihnachtsmarkt bei der Alten Säge

ab 11.00 Uhr, Weihnachtsbasar im Haus der Generationen, in der SeneCura. Ab 14.00 Uhr, traditioneller Weihnachtsmarkt des Handwerker- und Wirtschaftsvereins, bei der Alten Säge, mit musikalische Umrahmung

Musikschule am Hofsteig Christmas Party

19.30 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt, Eintritt frei, Konzert mit anschließender Christmas-Party in der Vereinshaus-Bar

SO
2

Familiengottesdienst mit Weihe der Adventkränze

10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld, jeden So, 10.30 Uhr, Advent in der Pfarre Unterfeld, weitere Infos Seite 31

Museum Kunst im Rohnerhaus

10.30 – 17.00 Uhr, Kirchstraße 14, Eintritt frei, www.rohnerhaus.at, T 0676/7032873

MO
3

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17.00 – 19.00 Uhr, mit MMag. Dr. Christoph Eberle, Bundesstraße 34

DI
4

Familientreff

jeweils Di 15.00 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 48

Jahrgängertreff 1944

18.00 Uhr, in Michi's Cafe

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, 9.00 – 11.00 Uhr, auch über Weihnachten, außer an den Feiertagen.

MI
5

Monatliches Treffen Jahrgang 1950

19.30 Uhr, Weihnachtshock mit Glühwein und Apfelbrot, im Gasthof Bahnhof

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

Jeden Mi, 16.00 Uhr, in der Neuen Mittelschule. Ab dem 22. Dezember macht die Bibliothek zwei Wochen Ferien und starten dann wieder am 9. Jänner 2019 ins neue Jahr.

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Jeden Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, weitere Infos Seite 5

DO
6

Familienfrühstück

jeweils Do, 9.00 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

FR
7

Kreativ mit Gabi

9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 20,-/Termin (zzgl. Materialkosten), Leitung und Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, info@ruhe-raum.at, weitere Infos Seite 48

Einladung zum Bauernadvent der Familie Kalb

14.30 – 20.00 Uhr, Lerchenauerstraße 33, um 18.00 Uhr kommt der Nikolaus, weitere Infos Seite 47

SA
8

Adventkonzert Männerchor „Vom Himmel hoch“

17.00 Uhr, in der Klosterkirche des St. Josefklosters, Mitwirkende: Männerchor, Kinderchor Singuine, Leitung Elisabeth Weissenbach, Ensemble Saitenwind, Leitung Mario Wiedemann. Eintritt: freiwillige Spenden, weitere Infos Seite 38

Cäcilienkonzert der Bürgermusik

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: Erwachsene € 12,-, Schüler/Studenten € 10,-, Kinder bis 15 Jahre gratis, weitere Infos Seite 35

SO
9

Wirtshauskonzert im Gasthaus Johann

17.00 Uhr, mit Bernie Weber und Walter Schuler – Schellinski

MO
10

Jahrgang 1955 Weihnachtstreffen

19.00 Uhr, im Gasthaus Johann, weitere Infos Seite 46

DI
11

Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig

18.30 Uhr, Klasse: Markus Vallazza, Gitarre, Aula der Mittelschule Wolfurt



DI
11**Jahrgängertreff 1951**

19.00 Uhr, im Gasthaus Johann

MI
12**Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier**

15.00 Uhr, im Hofsteigsaal, mit Sängerin Birgit Plankel-Giselbrecht und Schauspielerin Renate Bauer, weitere Infos Seite 15

Singen wir im Schein der Kerzen...

16.00 – 16.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt frei, Leitung und Anmeldung: Sarah Karaviotis und Bianca Schmedler T 0664/75052090. Eingeladen sind Kinder und Erwachsene. Gemeinsam hören wir eine Weihnachtsgeschichte, singen die traditionellen Weihnachtslieder.

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18.00 Uhr, Abt. Bürgerdienste, EG. nur mit Anmeldung: T 6802-13

DO
13**Jahrgang 1956 Adventtreffen**

19 Uhr, im Gasthaus Johann

FR
14**Ausstellung Mensch ich**

8.00 – 23.00 Uhr, und Sa, 15. Dezember von 14.00 – 23.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 47

Kreativ mit Gabi

9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 20,-/Termin (zzgl. Materialkosten), Leitung Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, info@ruhe-raum.at, weitere Infos Seite 48

SA
15**Selbstbehauptungsworkshop „mutig, mutig – selbstbewusst und stark“ für Mädchen**

9.00 – 18.00 Uhr, Sporthalle Schule Unterfeld, Eintritt: € 20,-. Anmeldung bis zum 10. Dezember: OJA T 0664/9642340 oder jugend@lauterach, weitere Infos Seite 46

Adventliche Lieder singen

16.00 Uhr, im St. Josefskloster, mit Pfarrer Werner Ludescher, Eintritt frei, Info: Monika Greussing T 0650/6407096, weitere Infos Seite 48

Weihnachtsrock mit René Katter

19.30 Uhr Einlass, 20.00 Uhr Beginn, im Vereinshaus Wolfurt. Eintritt: Schüler € 4,- Erwachsene € 6,- es spielen begeisterte Schüler legendäre Rock und Pop Musik im Stile von: Green Day, Queen, Guns'n Roses, AC/DC, Elle King, Metalica, Ami Winehouse und viele mehr.

MO
17**Vorspielstunde Musikschule am**Hofsteig Klasse: Kathrin Nußbaumer, Klavier
18.30 Uhr, Aula der Mittelschule WolfurtDI
18**Weihnachtsfeier mit kleinem Konzert im Gasthaus Bahnhof**

Ab 18 Uhr, mit dem Männerchor und den Goafßbeitbuam, mit Maroni, Glühwein, Gerstensuppe und heißen Schüblingen

MI
19**Babymassagekurs**

9.00 – 11.00 Uhr, mit Anmeldung bei Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

Einladung zum Dialog

19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 7,-, Leitung/Anmeldung: Emma Fechtig T 0664/2357997, Der Dialog beginnt dort, wo die Diskussion endet. Im Dialog geht es nicht um Rechthaberei oder Durchsetzung, sondern um Verständigung, weitere Infos Seite 48

SO
23**Adventblasen**

17.00 Uhr, Im Dorf 1, im Garten von „Peter's Paula“, mit Marie-Luise Glantschnig, weitere Infos Seite 46

MO
24**Rathaus geschlossen**

Heute bleibt uns Rathaus geschlossen, wir sind am Do, 27. Dezember gerne wieder für Sie da.

Kinderweihnacht mit Krippenspiel

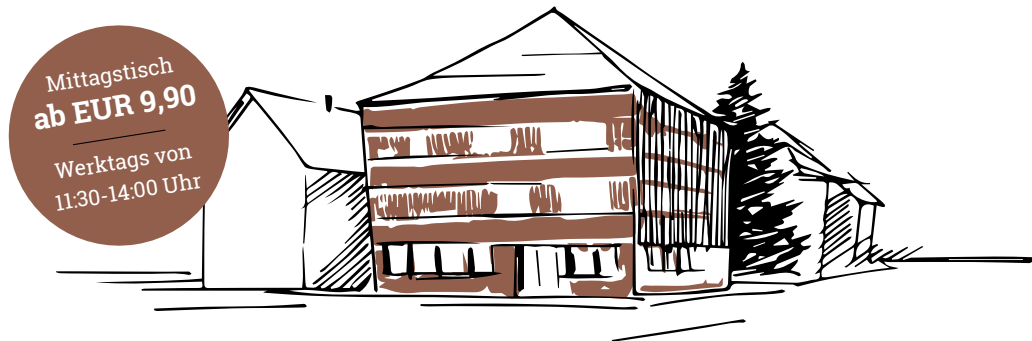
16.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld

MO
31**Rathaus geschlossen**

Heute bleibt uns Rathaus geschlossen, wir sind am Mi, 2. Jänner gerne wieder für Sie da.

Notdienste Auskunft: 141Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144.**Bei Todesfällen nach 22 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.

Seid willkommen.
Im **JOHANN**.
Ab 1. Dezember.



2. Adventssonntag Wirtshauskonzert

Bernie Weber & Walter Schuler - Schellinski
09.12.18 - ab 17:00 Uhr

4. Adventssonntag Weihnachtsblasen

mit der Bürgermusik Lauterach in Paula Peter's Garten
23.12.18 - ab 17:00 Uhr

Silvester Happy New Year im JOHANN

Silvesterabend mit Live Musik von Alberto Rigotti
31.12.18 - Aperitif ab 19:00 Uhr

Tischreservierungen unter 0664 144 38 48 oder 0664 227 98 90

Alexander und Rafaela Berger freuen sich
mit dem kompletten JOHANN Team auf Euch!

Kein Ruhetag.

JOHANN - Hotel und Gasthaus am Alten Markt · managed by Berger Gastkultur GmbH
Bundesstraße 85 · 6923 Lauterach · info@gasthaus-johann.at · gasthaus-johann.at



Impressum Dezember | Nr. 142:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Fotonachweis:** Bauherrenpreis @ZV Steiermark. **Beiträge:** Pfarre Unterfeld, Baur Angelika, Berger Rafaela, Dietrich Ela, Dobler Reinhard, Endres Manuel, Greussing Josef, Häfele Petra, Hagen Werer, Kalb Andreas, Karg Reinhard, Katz Stefanie, Kolb Elmar, Kresser Simon, Leiler Michael, Ludescher Werner, Moosmann Sabine, Ölz Karl, Pellizzari Martin, Pfarre Lauterach, Rohner Doris, Stabodin Michael, Tschofen Markus, Vogel Manuela, Vogel Werner, Vogel Werner, Welte Alexander, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

ACHTSAMKEIT UND LIEBE. ZEIT FÜR SICH UND DIE FAMILIE. DAS IST WEIHNACHTEN.

Frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr wünscht Ihre Hypo Vorarlberg
in Lauterach.